

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. März 1923.

Nummer 26.

Texasisches.

In Eagle Lake wird für den Bau einer Baumwollfabrik mit einem Kapital von \$1,000,000 agitiert. Wasserkraft des Coloradoflusses soll für diesen Zweck nutzbar gemacht werden.

Die Grandjury von Kendall County hat sich vertagt, ohne eine einzige Anklage einzubringen.

Die Wiener Theater-Gesellschaft kündigt an, daß sie am 4. April in Victoria inhaftigste Opernhaus die Posse „Der selbige Erste“ aufführen wird.

In einem Hospital in Yorktown ist Frau Emilie Helmers, die Witwe des vor 14 Jahren verstorbenen Herrn Gerhard Helmers im Alter von 57 Jahren gestorben.

In Kenedy ist Herr Otto Seifert gestorben.

An einem Vormittag vorige Woche wurden in Vastrop 14 Personen von einem wutkranken Hunde gebissen.

In Gonzales ist auf dem Wohnplatz von A. E. Schests eine große Scheune niedergebrannt. Eine Quantität Corn, Baumwollsaamenmehl, Futter usw. verbrannte.

In The Grove, Coryell County, feierten Herr August J. Winkler und Frau kürzlich ihre goldene Hochzeit. Während der Feier wurden \$75 für die Notleidenden in Deutschland kollektiert.

In Friedrichsburg wird ein großes „Box Supper“ veranstaltet, um Mittel für den Bau einer Bühne im Hochschul-Auditorium aufzubringen.

In Brenham hat die Handelskammer Vorbereitungen getroffen für einen Flieger-Zirkus am nächsten monatlichen Handelstag, Mittwoch, den 28. März.

Beim County Clerk von Gonzales wurden im Februar 21 Geburten und 13 Todesfälle angemeldet.

In Fort Arthur kamen am Freitag 73 Kesselschmiede mit ihren Familien an; sie sind von der Gulf Refining Company angestellt, deren Anlage bedeutend vergrößert wird.

In einer Sägemühle 25 Meilen nördlich von Orange wurde dem dort angestellten Virgil Reinhardt die linke Hand von einer Kreissäge beinahe vollständig abgeschnitten.

Eine Baumwollfabrik mit 5000 Spindeln soll in Mexia errichtet werden; die dazu nötigen \$400,000 sind aufgebracht worden. Auch in Eagle Lake bemüht man sich, ein solches Unternehmen zustande zu bringen.

In ganzen Panhandle soll es Ende voriger und Anfang dieser Woche recht winterlich frisch gewesen sein.

Aus Madona wurde nährer- und Butterdiebstahl gemeldet.

Bei Herrn Oskar Weidner und Frau in Guadalupe County ist ein Töchterlein angekommen.

Frau John Schwan von Agle, welche bei dem Zusammenstoß eines Eisenbahnzuges mit einem Automobil in Hunter schwer verletzt wurde, konnte das Hospital in San Marcos verlassen und nachhause gebracht werden.

Herr Otto Graf von Niederwald, sein Sohn und ein Enkel wurden von einem wutkranken Hunde gebissen und begaben sich nach Austin in die Pasteur-Anstalt zur Behandlung.

In Marion wurde am 11. März der Gießer der neuen Kirche gelegt, in welcher Pastor Brunotte als Seelsorger tätig sein wird.

In Hause ihrer Tochter Frau E. M. Wofar in Vastrop ist Frau Adolph

Vauhoff im Alter von 75 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Vastrop statt. Frau Vauhoff wohnte seit vielen Jahren in Vastrop.

In Bellville ist ein Base Ball Club organisiert worden; S. S. Phillips ist Vorsitzender und C. Strauß Sekretär und Schatzmeister.

In Caldwell County wurde vorige Woche viel Corn gepflanzt, aber mit dem Cottonpflanzen will man bis April warten.

In Smithville werden am ersten Samstag im April sieben Schultrustees gewählt; die Amtstermine von fünf Trustees gehen zu Ende, und zwei haben resigniert.

In Brenham hat die aus ungefähr fünfzig Geschäftsleuten bestehende Chautauqua-Gesellschaft die folgenden Beamten gewählt: Arthur Wangemann, Präsident; George Neu, Vice-Präsident; Schurenberg, Schatzmeister; Otto E. Baumgart, Schatzmeister.

Die Musikpelle der American Legion in Gonzales hat mehrere Saxophone erhalten, welche ungefähr \$1000 gekostet haben sollen.

In dem von Mexikanern bewohnten Teil von Mercedes brannten am Freitag Morgen fünf Wohnhäuser und ein Kaufladen nieder; der Schaden beträgt ungefähr \$20,000.

In Milken wurde das Schulgebäude letzten Donnerstag Nachmittag durch Feuer zerstört. Der Verlust wird auf 40,000 geschätzt; die Versicherung beträgt \$22,000. Es war ein Backsteingebäude. Ein schadhafter Schornstein der Dampfheizungsanlage soll den Brand verursacht haben.

In Michland Springs entstand durch die Explosion eines Gasolinbehälters in einer Kleiderreinigungsanstalt ein Feuer, das einen halben Block zerstörte. Gus Mayes wurde bei der Explosion arg verbrannt und mußte nach Brady ins Hospital gebracht werden.

In Elgin läßt die Elgin National Bank ein neues Gebäude errichten, dessen Kosten auf \$30,000 veranschlagt sind.

In Temple wird das der Stadt gehörende Opernhaus zum Verkauf ausgeschrieben. Es hat sich als „weicher Elefant“ erwiesen.

Die Commissioners Court von Washington County hat den Verkauf von Straßenbau-Bonds im Betrage von \$700,000 angeordnet, die von der \$1,500,000-Ausgabe noch an Hand sind. Vermessungen werden an dem sich südlich und nördlich von Brenham erstreckenden Highway vorgenommen, sowie auch an der Washington Road.

Die zuerst verkauften Bonds im Betrage von \$800,000 wurde der sich östlich und westlich von Brenham erstreckende Highway gebaut.

Im Hause ihres Schwiegerjohnes W. J. Stevens in Vandera verbrannten am Sonntag Morgen früh der 70 Jahre alte J. M. Boulware und dessen im gleichen Alter stehende Frau. Das Haus brannte vollständig nieder. Frau Stevens mußte im Nachkleid, mit dem Baby im Arm, aus einem Fenster des oberen Stockwerks herunterspringen. Stevens sprang aus demselben Fenster u. verstauchte sich das Fußgelenk. Ein heftiger Wind wehte und als das Feuer entdeckt wurde, hatte es bereits so weit um sich gegriffen, daß niemand mehr zu den alten Leuten gelangen konnte, um sie zu wecken.

In oberen Stockwerk der Stadthalle zu Cuero wurde Feuer rechtzeitig entdeckt, um gelöscht werden zu können, bevor der Schaden groß war.

In Victoria County ist Carl Theodor Beck gestorben, ein pionier-ähnlicher jener Gegend; er kam vor 73 Jahren mit seinen Eltern dorthin. Es überleben ihn seine Gattin, mit

der er kürzlich die goldene Hochzeit feiern konnte, und eine stattliche Anzahl Kinder und Kindesfinder. Eine Schwester, Frau G. Miller von Victoria, starb einige Tage vor ihm.

Die sechs Aeroplane, die es unternommen, von Kelly Field bei San Antonio nach Porto Rico zu fliegen, sind am Samstag Morgen wohlbehalten in Santo Domingo auf der Insel Haiti angekommen.

S. Owens von San Saba hat eine Rhode Island Red-Henne, die vor einigen Tagen ein ungewöhnlich großes Ei legte; es wog beinahe vier Unzen und war 6 1/2 Zoll im Umfang einen Weg und 8 1/2 Zoll den andern Weg.

Das kalte Wetter scheint in einem großen Teil des Staates die Obst-ernte gründlich verdorben zu haben.

Die Ortschaft Juan in Stephens County wurde am Samstag Morgen fast vollständig durch Feuer zerstört. Zweiundzwanzig Gebäude mit fast sämtlichem Inhalt brannten nieder; der Schaden wird auf \$75,000 bis \$100,000 geschätzt.

Aus Houston wird berichtet: Frau Callie M. Steffenauer, 36 Jahre alt, die ihren 44 Jahre alten Mann Dan L. Steffenauer erschossen hatte, wurde ohne Anklage und ohne Bond freigelassen. Sie hatte ihren Mann für einen Einbrecher gehalten und im Dunkeln auf ihn geschossen. Verschiedene Entwürfe waren in der Nachbarschaft verübt worden, es war auch jemand in das Steffenauer'sche Haus eingebrochen, und vor kurzem hatte jemand dort ein Drahtseil durchgeschnitten. Steffenauer hatte seiner Frau einen Revolver gegeben und ihr wiederholt gesagt, sie sollte schnell und ohne sich lange zu bestreiten schießen, wenn jemand nachts ins Haus käme. Steffenauer war den Abend spät nachhause gekommen, als die Frau und die Kinder schon schliefen. Als die Frau aufstand, daß es ihr Mann war, den sie geschossen hatte, legte sie ihm ein Kissen unter den Kopf und rief einen Arzt herbei, der dann die Polizei benachrichtigte. Steffenauer und seine Frau waren etwa drei Jahre lang geschieden, hatten dann jedoch wieder geheiratet.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Freitag Morgen in ihrem Heim in Seguin Frau Conradine Schriever, geb. Glenevinkel. Die Entschlafene wurde geboren am 28. September 1855 in Mainzpolgen im Kreise Holzminnen im Braun-schweigischen. Im Jahre 1891 kam sie mit ihren Eltern Carl Glenevinkel und Frau Justine, geb. Gosla, und ihren Geschwistern nach Amerika und siedelte sich bei Fortontown an. Am 16. November 1873 reichte die nun Verstorbenen Herrin Fräulein Schriever die Hand zum Lebensbunde. Die Neuvermählten richteten sich im Heim in der Nähe von Geronimo ein. Später kauften sie sich eine Farm ungefähr 4 Meilen nördlich von Seguin, wo sie bis zum Jahre 1916 wohnten. Die recht glückliche Ehe war mit 6 Kindern und zwar 5 Töchtern und einer Tochter geendet. Eins der Kinder starb im zarten Kindesalter und der Sohn Otto vor 7 Jahren im Alter von 39 Jahren. Vor 7 Jahren zog das Ehepaar nach Seguin, wo sie in Ruhe und Behaglichkeit ihre letzten Lebensjahre zubringen wollten. Im kommenden Herbst waren es 50 Jahre gewesen seit die beiden ehelichen Eheleute sich die Hand zum Lebensbunde gereicht hatten. Aber Gott hatte es anders beschloffen. Vor 8 Monaten mußte sich die Entschlafene einer Operation wegen Gallensteinen unterwerfen. Seitdem steckte sie dahin trotz aller ärztlichen Kunst und aufopfernder Pflege seitens des Gatten und ihrer Kinder. Frau Emma Vorderers war befähigt bei ihr und hat alles,

was in ihren Kräften stand, um ihr das Leiden tragen zu helfen. Am Freitag Morgen um 1/2 11 Uhr schlug die Erlösungstunde. Am Sonnabend wurde ihr sterbliches Leiden auf dem Lone Oak Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor S. Barnofske anleitete. Im Trauerhause sang der Chor der Kreuz-Kirche, auf dem Kirchhof der gemischte Chor von Clear Spring. Mit dem tiefbetäubten Gatten Herrin Fräulein Schriever sen. trauern 3 Söhne, die Herrn Fräulein, Hermann und Harry Schriever, eine Tochter, Frau Ludwig Kink, 4 Schwiegerkinder, die Frauen Alma, Theres, Lieschen und Hulda Schriever, ein Schwiegerjohn, Herr Ludwig Kink, 19 Enkel und ein Urenkel, ein Bruder, Herr Wilhelm Glenevinkel, eine Schwester, Frau Wilhelm Schriever, 3 Schwäger, die Herren Wilhelm Schriever, Heinrich Schriever und Ferd. Engelle, 3 Schwägerinnen, Frau Olga Glenevinkel, Frau Marie Glenevinkel und Frau Emma Glenevinkel. Die Verstorbenen erreichte ein Alter von 67 Jahren, 5 Monaten und 12 Tagen.

In der ev. Friedenskirche zu Geronimo wurde am Sonntag von Pastor S. Barnofske getauft: Elston Adlai Neumann, Sohn von Herrn Willie Neumann und seiner Ehegattin Dlnska, geb. Salge. Die Paten des Kindes sind Herr und Frau Salge, Fräulein Ida Neumann und Frau Herbert Schriever.

In Comfort wurde Surbers Hotel am Montag durch Feuer beschädigt.

In Lavernia starb am Samstag das kleine Töchterlein von Otto Schroeder und Frau.

In Marion soll sich Verbert Schmidt durch einen Revolverbeschuß in die Brust sehr schwer verwundet haben. Schmidt ist verheiratet und hat drei kleine Kinder.

May Vorderbaumen von Cibolo gewann beim Schulkontest in Seguin die erste Stelle für Junior-Mädchen im Buchstabieren. Edgar Pfeil von Cibolo gewann in diesem Maße die zweite Stelle für Junior-Knaben.

Bei einem Trophäen-Regeln zwischen Cibolo und Marion brachte jenes 303 und dieses 246 Regel zum Fall.

Bei Herrn Albert Zadye und Frau geb. Seetz ist ein Töchterlein angekommen.

Kirchliches

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr. Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Kirchenschriftung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chortag jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Ev. Friedens-Kirche. Am Sonntag Morgen um 1/2 10 Uhr ist Sonntagsschule und um 1/2 11 Uhr Gottesdienst. In diesem Gottesdienst werden die diesjährigen Konfirmanden eingeweiht werden. Am Charfreitag um 10 Uhr ist Gottesdienst mit der Feier von Weichte und heiligem Abendmahl. S. Barnofske, Pastor.

Ev. Luth. Beitel Gedächtnis-Kirche, Pratt, Austin Road. E. G. Anas, P. Jeden Mittwoch Abend, beginnend 8 Uhr, Fasten-Gottesdienst. Karfreitag den 30. März 10 Uhr morgens Gottesdienst. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Alle Mitglieder und Freunde werden herzlich eingeladen.

Am Palmsonntag Nachmittag wird in Leihners School Sonntagsschule und Gottesdienst sein, am Gründonnerstag Abend in Juehl Weichte und Abendmahlfeier und Charfreitag in Cibolo und nachmittags in

Converse Festgottesdienst, Weichte und Abendmahlfeier. In allen diesen Feiern wird herzlich eingeladen.

Methodistenkirche.

Sonntag schließt unsere „Century Day“ - Woche. Die Notwendigkeit ist groß. Wir erwarten viel. Man vergesse nicht. Alle regulären Gottesdienste zu den üblichen Stunden. Man erkundige sich nach dem lebhaften Contest in der Sonntagsschule. Man gedanke Diern und feiere mit uns. Besonderes Programm für den Dienstag.

C. E. Wheat, Pastor.

Beileidsbeschluss.

Halle des Teutonia Farmer-Vereins. In Anbetracht, daß der unerbittliche Tod unser hochgeschätztes Mitglied und unsern treuen Freund

Herrn Otto Heilig

für immer aus unserer Mitte abgerufen hat, und da der Teutonia Farmer-Verein in dem Verstorbenen ein geachtetes, treues Mitglied, und die trauernde Familie den geliebten Vater und Bruder verlor, so sei es hiermit

beschlossen, daß wir dem teuren Verstorbenen ein dauerndes, ehrendes Angedenken bewahren, und hiermit den trauernden Hinterbliebenen unser innigstes Beileid bezeugen. Ferner sei es

beschlossen, daß diese Beschlüsse in das Protokoll des Vereins eingetragen, in der Neu-Braunfels Zeitung veröffentlicht, sowie eine Abschrift derselben der trauernden Familie übermittelt werde.

Curt D. Samr, Albert Soefje, Alfred Klein, Beschluß-Komitee.

Fortontown, den 11. März 1923.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohneleins und Entfels Julius Will jr. ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Nachbarn und Freunden, die bei dem Brande unseres Wohnhauses in Hunter so schnell zur Hilfe herbeieilten und durch ihr wirksames Eingreifen weiteren Schaden verhinderten, und besonders auch der Neu-Braunfels Feuerwehr für ihr promptes Erscheinen, möchten wir in dieser Weise unseren herzlichsten Dank ausdrücken.

Heinrich Zoedting und Familie.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau Conradine Schriever ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Frau Conradine Vorderers für die aufopfernde Pflege während des letzten Krankheits der Dahingegangenen, dem Gemischten Chor der Seguiner Kreuz-Gemeinde für die eindrucksvollen Trauerlieder im Hause dem Gemischten Chor „Trophäen“ von Clear Spring für den erhebenden Gesang am Grabe, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor S. Barnofske für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Fräulein Schriever ihre Teilnahme bezeugten, besonders auch der American Legion für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, dem Quartett des Gefangenen „Concordia“ für das erhebende Grablied, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Fräulein Schriever ihre Teilnahme bezeugten, besonders auch der American Legion für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, dem Quartett des Gefangenen „Concordia“ für das erhebende Grablied, für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beileidsbeschluss.

Da durch das Ableben des Herrn Fräulein

der Neu-Braunfels Gegenseitige Unterstützungs-Verein, dessen Mitgründer und Sekretär seit Gründung im Juli 1876 der Verstorbenen war, und für den er in seiner Eigenschaft als Mitglied und Sekretär stets unermüdet gewirkt und ein reges Interesse bewiesen, einen großen Verlust erlitten hat, so sei es beschloffen, daß wir den Verlust unseres Mitgliedes Fräulein Schriever aufs tiefste bedauern und der Familie des Verstorbenen unser innigstes Beileid ausdrücken.

Beschloffen ferner, daß diese Beschlüsse in das Vereins-Protokoll eingetragen, und eine Abschrift davon der Familie des Dahingegangenen zugestellt und in der Neu-Braunfels Zeitung publiziert werde.

H. S. Wagenführ, S. B. Pfeuffer, Komitee.

Neu-Braunfels, den 21. März 1923.

Beileidsbeschluss.

Es hat dem lieben Gott gefallen, Herrn Otto Heilig,

unsern hochgeehrten Freund und Mitglied des Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins, durch den Tod hinwegzunehmen.

Herr Heilig diente dem Verein mehrere Jahre als Vice-Präsident, später als Schatzmeister, und war zur Zeit seines Ablebens Mitglied des Direktoriales.

Der Verstorbenen nahm stets ein reges Interesse an dem Wohlergehen des Vereins, und sei es beschloffen, daß wir das Hinscheiden unseres treuen Mitgliedes aufs tiefste bedauern und der Familie unser innigstes Beileid ausdrücken.

Beschloffen ferner, daß diese Beschlüsse in das Vereins-Protokoll eingetragen, und eine Abschrift davon der Familie des Dahingegangenen zugestellt und in der Neu-Braunfels Zeitung publiziert werde.

H. S. Wagenführ, S. B. Pfeuffer, Komitee.

Neu-Braunfels, den 21. März 1923.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Tuesday, March 13, 1923, an election will be held on Saturday, April 7, 1923, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing four school trustees for said independent district, to succeed Messrs. Chr. Henry, U. S. Pfeuffer, E. A. Eiband, and G. F. Oheim. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 3, 1923.

(Seal.) G. F. Oheim, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: J. R. Fuchs, Secretary.

25 4

NOTICE OF ESTRAY SALE.

Notice is hereby given that on Saturday, April 7, 1923, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., the time prescribed by law, I will sell at Public Auction to the highest bidder for cash in front of the Courthouse door at New Braunfels, Texas, the following Estray animal, viz:

One (1) gray horse mule, about 9 years old, about 14 1/2 hands high, unbranded.

Said mule having run on the premises of Ernst Stralemann, 4 miles Southwest of the City of New Braunfels, for over one year.

Witness my official signature this 13th day of March, A. D. 1923.

Albert Truesch, County Commissioner, Precinct No. 2, Comal County.

Fräulein Davison.

Roman von Florence Warden.

(Fortsetzung)

„Nein,“ hielt Aldington sie zurück. „Warten Sie wenigstens, bis die Gäste sich entfernt haben. Er kann Ihnen ja keinen Schaden zufügen, man wird ihm nicht glauben, weil er keine Beweise hat. Das Einzige, was er erreichen könnte, wäre eine Ueberwachung Ihres Hauses.“

„Anstatt das Mädchen mit seinen Worten zu beruhigen, hatte er noch Gel ins Feuer gegossen. „Unser Haus überwachen?“ stieß Delia empört hervor. „Wo so vornehme Leute verkehren? Der Baron soll's nur wagen, gegen meinen Bruder aufzutreten — er wird sich im kürzeren ziehen. Uns überwachen zu lassen. Es klingt unerhörte!“

Sie eilte ins Nebenzimmer zu Frau Van Santen, um ihrer Entrüstung Luft zu machen. Voll Befürzung hörte die gute alte Dame ihr zu, und dann winkte sie ihre älteste Tochter Lucy sowie Nora Davison herbei, mit denen sie sich beraten wollte, denn trotz ihrer Harmlosigkeit hatte sie sofort den Ernst der Lage und die Notwendigkeit, einen öffentlichen Skandal zu vermeiden, begriffen.

„Ist denn keine von Euch klug genug,“ wandte sie sich erregt zu ihrer Tochter, „diesen Baron darüber aufzuklären, wie ungebührlich er sich benimmt. Was fällt ihm nur ein, uns so zu beleidigen? Selbst wenn Denver — was aber ganz ausgeschlossen ist — nicht ehrlich gespielt hätte, so wäre das noch nicht so schlimm, so unehrenhaft als die Art und Weise, wie sich dieser arme Herr Baron abberdet.“

„Man muß ihn von seinem Vorhaben abzubringen suchen,“ rief Lucy, „man muß ihm klar machen, wie lächerlich sein Benehmen ist. Wir können das wirklich nicht ruhig zusehen, daß er mit seiner Verächtlichkeit nicht nur uns, sondern auch unsere Freunde schwer beleidigt.“

„Negen Sie sich doch nicht über ihn auf,“ warf Nora ein. „Niemand wird seine Worte ernst nehmen, denn jedermann kennt Sie und weiß, in welchen Gesellschaftskreisen Sie verkehren. Wenn er wirklich zur Polizei geht, schadet er sich nur selbst. Die meisten der hier Anwesenden halten ihn für verrückt, und ich werde ihm das offen ins Gesicht sagen.“

Wirklich begab sie sich ins Musikzimmer, wo der Baron den Vorfall — immer noch in aufgeregter Weise — mit zwei der Herren besprach, die Zeugen des Streitens am Spieltisch gewesen waren.

Nora trat zu der Gruppe, und Sir Gordon beiseite nehmend sagte sie in hohem Ton, doch so laut, daß es alle hören konnten: „Ich hatte gedacht, Sir William, wenn keine

anderen Rücksichten für Sie maßgebend gewesen wären, so hätte doch der Umstand, daß ich hier in der Familie wohne, genügen müssen, Sie von der Grundlosigkeit Ihres Verdachtes zu überzeugen. Sie wissen recht gut, daß ich mit allen Ihren Bekannten freundschaftlich verkehre.“

Doch der sonst so leichtlebige, gutmütige junge Mann zeigte sich diesmal von einer verbältnissen Salsstarrigkeit.

„Eben weil Sie, Fräulein Davison, eine Dame der besten Gesellschaft, hier wohnen und diese Leute als Freunde behandeln,“ erwiderte er schroff, „eben deshalb haben meine Bekannten und ich sie aufgenommen. Es ist nur ein neuer Beweis für ihre Gefährlichkeit, daß es Ihnen gelang, eine so geschickte Dame, wie Sie es sind, zu täuschen.“

Nora warf beleidigt den Kopf zurück. „Wirklich, Sir William, Sie sprechen, als befänden Sie sich hier in einer Diebeshöhle!“

„Und ich bin sehr geneigt, dies zu glauben, Fräulein Davison,“ lautete die kurze Antwort des Barons, der sich mit feiner Verbeugung ins Nebenzimmer zurückzog.

Die anwesenden Herren, die den Wortstreit vernommen hatten, und drängten Nora, indem sie den Baron damit zu entschuldigen suchten, daß er entweder zu viel Champagner getrunken oder einen Anfall von Geistesstörung erlitten habe.

Nora stimmte ihnen bei und wandte sich dann zu Gerard, der ein aufmerksamer Zuhörer gewesen war. Sie lockte ihn unauffällig in das Gewächshaus, und sobald sie sich außer Hörweite sah flüsterte sie ihm halblaut zu: „Wenn es Ihnen nicht gelingt, Sir William von seinem lächerlichen Vorhaben abzubringen, und ihn zu veranlassen, seine Absicht offen zu widerrufen, bevor er das Haus verläßt, so rate ich Ihnen sehr, ein Auge auf ihn zu halten.“

„Weshalb?“ fragte Gerard überaus. „Was meinen Sie damit?“

Nora trat einen Schritt näher und, ihm fest ins Auge blickend, erwiderte sie: „Ich meine: da Sir Gordon anscheinend nicht bei Sinnen ist, so müßte er sorgfältig bewacht werden.“ Mit dieser seltsamen Warnung schloß sie die Tür, Gerard, wie schon so manchesmal, in Verwirrung zurücklassend.

10. Kapitel.

„Er müßte sorgfältig bewacht werden!“ Ueber diese Worte sann der junge Advokat noch eine ganze Weile nach. Welche Deutung sollte er ihnen geben? Waren sie aus Interesse für Sir Gordon oder die Van Santens gesprochen worden?

Trotz seines nicht gewöhnlichen Scharfsinns fiel es Gerard schwer, sich diese Fragen zu beantworten. Auch Nora war ihm ein Rätsel, dessen Lösung er nicht zu finden vermochte. Sie überraschte ihn durch immer

neue Seiten ihres eigenartigen Charakters und erfüllte ihn durch ihre oft unbegreifliche Handlungsweise mit den widerstreitendsten Gefühlen, von denen jedoch Liebe und Bewunderung stets die Oberhand behielten.

Auch jetzt dachte er auch nicht einen Augenblick daran, ihren Wink unbeachtet zu lassen, wenngleich er dessen eigentliche Bedeutung nicht verstand. Soviel war ihm aber klar: um Noras Wünschen zu entsprechen, mußte er es sich zur Aufgabe machen, die nächsten Schritte des Barons zu überwachen und vor allem nochmals zu versuchen, ihn versöhnlicher zu stimmen.

Da die Gäste sich inzwischen zum Aufbruch gerüstet hatten, so beschloß Gerard, sich dem Baron auf dem Rückweg anzuschließen und unterwegs seine Ueberredungsarbeit an ihm zu erproben. Er wartete daher vor dem Parktor, bis Sir Gordon in seinem Automobil angefahren kam.

Sobald letzterer Gerard erblickte, hielt er an und lud den Advokaten, wie dieser gehofft hatte, ein, ihn zur Stadt zurückzubegleiten; wahrscheinlich sehnte er sich, nochmals mit jemand über die Spielangelegenheit zu reden.

Gerard folgte bereitwillig der Einladung, und sofort brachte der Baron das Gespräch auf die ihm wiederfahrene Unbill.

„Beide Van Santens sind Schwindler,“ behauptete er, „der eine wie der andere. Es sollte mich gar nicht wundern zu erfahren, daß sie hierher gekommen sind, weil ihnen der Boden drüben zu heiß geworden war. Auf alle Fälle werde ich Erkundigungen über sie einzuziehen.“

„Wissen die Brüder das?“ warf Gerard ein.

„Jedenfalls!“ lautete die rasche Antwort. „Ich habe kein Blatt vor den Mund genommen, sobald ich entdeckt hatte, daß ich betrogen war.“

Gerard schüttelte mißbilligend den Kopf. „Haben Sie nicht ein wenig zu vorschnell gehandelt, lieber Baron. Die Klugheit gebot eigentlich, vorerst zu schweigen, bis Sie unumstößliche Gewissheit, d. h. tatsächliche Beweise erlangt hatten. Stellt es sich heraus, daß Sie sich irren, so hätten Sie nicht nur den beiden Brüdern, sondern der ganzen Familie eine schwer wieder gutzumachende Beleidigung angetan.“

„Ich habe mich aber nicht geirrt — ganz sicher nicht!“ beteuerte Sir Gordon. „Die Damen sind natürlich nicht für die Verhörerinnen Ihrer Brüder verantwortlich, allein wenn man mit solchen Gaunern zu tun hat, hört jede Rücksicht auf. Und was Fräulein Davison anbetrifft, so bin ich, offen gestanden, nicht wenig erstaunt, sie in solch zweifelhafter Gesellschaft zu sehen.“

Gerard hatte Nora schon zu häufig in ähnlichen Lagen getroffen, um sich von dieser Aeußerung des Barons beleidigt zu fühlen. Er war ja selbst ver-

wundert über ihren engen Verkehr mit den Amerikanern, wußte ja selbst nicht, welche Rolle sie in der ganzen Angelegenheit spielte. Wie schon so oft tappte er wieder völlig im Dunkeln; nur des einen war er sich klar bewußt; daß er alles aufbieten wollte, Nora zu schützen, ihr zu ermöglichen, dem Schicksal, das die Familie Van Santen bedrohte, zu entinnen.

„Nun, wenn Sie sich wirklich nicht geirrt haben sollten,“ nahm er das Gespräch wieder auf, „so müßten Sie doppelt vorsichtig zu Werke gehen. An Ihrer Stelle würde ich lieber selbst Erkundigungen über die Familie einziehen, als dies anderen übertragen.“

Der Baron zuckte schweigend die Achseln. Obgleich er im allgemeinen leicht zu beeinflussen war, konnte er doch einen hartnäckigen Eigensinn an den Tag legen, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hatte. Das merkte jetzt Gerard auch; dennoch wollte er um Noras willen einen weiteren Versuch machen.

Bevor er jedoch eine Aeußerung tun konnte, erfolgte ein ziemlich heftiger Knall, unmittelbar von einem zweiten gefolgt. Gleich darauf platzte der Gummireifen des einen Hinterrades, und im nächsten Augenblick lag das Automobil seitwärts im Straßengraben.

Sir Gordon flog in weitem Bogen über die Vorderräder in die Höhe, jenseits des Grabens, während Gerard geradezu in denselben fiel. Nachdem er sich, zwar über und über mit Staub und Schlamm bedeckt, jedoch unverletzt ausgerafft hatte, bemerkte er zu seiner Freude, daß auch seine Gefährten, der Baron sowie der Chauffeur, mit dem Schrecken davongekommen waren.

Sir Gordon arbeitete sich mühsam durch die dichten Brombeerbüsche zu den beiden anderen hinüber, um den angerichteten Schaden zu untersuchen. „Das ist kein bloßer Zufall gewesen,“ sagte er bleich vor Zorn, „sondern es ist das Werk dieser elenden Gauner. Der Reifer war völlig in Ordnung, als ich heute nachmittag die Stadt verließ; demnach muß er in der Villa Van Santen beschädigt worden sein.“

Gerard wollte dies nicht glauben; erst als der Chauffeur die Worte seines Herrn bestätigte und hinzufügte, Denver Van Santen habe das Automobil kurz vor der Abfahrt des Barons in Augenschein genommen, fing er auch an, mißtrauisch zu werden.

Nach kurzer Beratung beschloßen sie, den Chauffeur zurückzulassen und zu Fuß den nächsten Ort aufzusuchen, um für die Vergütung des verunglückten Fahrzeuges Sorge zu tragen.

Während sie rasch, aber schweigend auf der Landstraße dahinschwanden, glaubte Gerard jenseits des heckenumfäumten Grabens Schritte zu vernahmen. Durch die Ereignisse des Tages argwöhnisch gemacht, flüsterte Gerard dem Baron zu, er hege den

„Lots for Your Money Brands“

Should Not Tempt You—Use

CALUMET

The Economy BAKING POWDER

That's What Millions of Housewives Do



—They know that Good Baking Powder can't be sold for less—that "more for the money" means bake-day failures, waste of time and money—that Calumet means economy.

The sales of Calumet are over 150% greater than that of any other baking powder.

BEST BY TEST THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER

Verdacht, daß jemand ihnen nachschleiche.

Sir Gordon schenkte dieser Vermutung vollen Glauben und schlug seinem Begleiter vor, gemeinsam die Gassen abzuhäuten. Mit der Gewandtheit gelibter Turner überkletterten sie den breiten Graben und erreichten noch rechtzeitig die andere Seite, um eine fliehende Gestalt zu erblicken. Natürlich machten sie sich eifrig an die Verfolgung, hatten den Flüchtling auch fast schon eingeholt, als dieser plötzlich in dem dichten Urholze eines kleinen Wäldchens verschwand.

Der Baron wollte ihm nachstürmen, doch Gerard hielt ihn mit kräftiger Hand zurück.

„Vorsicht!“ räumte er ihm zu. „Sehen Sie nicht, was der Bursche in der Hand hielt?“

„Nein, aber ich erkannte ihn.“

Wie auf Verabredung kehrten sie um und eilten rasch auf die Landstraße zurück. Erst als sie sich außer Gefahr glaubten, brach Gerard das Schweigen. „Wissen Sie, was der Mensch in der Hand hatte? Einen Revolver.“

„Und soll ich Ihnen sagen, wer es war?“ entgegnete der Baron. „Denver Van Santen. Ich erkannte ihn genau.“

Gerard erwiderte nichts, aber er verstand nun, weshalb Nora ihm geraten hatte, Sir Gordon zur Seite zu bleiben. Zweifellos beabsichtigte sie einen Angriff oder gar einen Ueberfall der gereizten Amerikaner auf den rachebürstigen Baron und hatte versucht, durch die Gerard erteilte Warnung einem größeren Unheil vorzubeugen.

„Hatte ich nicht Recht, Sie zur Vorsicht zu mahnen, lieber Freund?“ begann Gerard nach einer Weile. „Wären Sie allein gewesen —“

„So wäre ich vielleicht jetzt ein stiller Mann,“ ergänzte Sir Gordon ingrimmig. „Ja, Sie haben recht, England, mit solchen Schurken muß man auf seiner Hut sein.“

„Befolgen Sie deshalb auch meinen Rat,“ drängte Gerard, „und gehen Sie nicht selbst zur Polizei. Vor allem schreiben Sie an Frau Van Santen. Sie hätten sich mit mir ausgesprochen, hätten Ihren Verarmen eingesehen und seien bereit sich zu entschuldigen. Verichten Sie auch von unserem Erlebnis. Stellen Sie die Sache aber so dar, als wären wir auf einen Wilddieb gestoßen, der uns für Fortschritte gehalten und die Flucht ergriffen habe.“

„Werden sie das glauben?“ warf Sir Gordon zweifelnd ein.

„Das ist ganz Nebensache,“ erwiderte Gerard. „Die Schurken sollen nur denken, Sie hätten sich einschließen lassen und würden nun schweigen. Gehen Sie keinesfalls noch heute auf die Polizei, denn ich bin fest überzeugt, daß Ihre Schritte von Seiten der Amerikaner überwacht werden. Meiner Ansicht nach wäre es für Sie überhaupt ratsamer, sich nur brieflich mit der Behörde in Verbin-

dung zu setzen.“

Der Baron, dem die Bedrohung seines Lebens doch in die Glieder gefahren war, zeigte sich bedeutend willfähriger, Gerards Mahnungen zu beachten, ja, er ertief die Vorsicht soweit, zwei Tage lang seine Wohnung überhaupt nicht zu verlassen.

Inzwischen warnte er Gerard schriftlich, nicht zu den Van Santens zu gehen; er habe die Polizei benachrichtigt, und am folgenden Sonntag werde sich ein Detektiv unter den Gassen befinden, um die Falschspieler auf freier Tat zu ertappen.

Er fügte hinzu, daß er den verarbeiteten Brief an Frau Van Santen geschrieben habe und drückte am Schluß die Hoffnung aus, es werde Gerard gelingen, Fräulein Davison zu überreden, sich vor Eintritt der unvermeidlichen Katastrophe von den Amerikanern zurückzuziehen.

Das Letztere war nun allerdings der sehnsüchtige Wunsch des jungen Advokaten; da er aber nicht wagte Nora zu schreiben, aus Furcht seine Warnung könne in unrechte Hände fallen, so beschloß er, am folgenden Sonntag selbst in die Villa zu gehen und nichts unversucht zu lassen. Nora rechtzeitig aus dem Netz zu befreien, in das sie mit oder ohne ihr Wissen geraten war.

(Fortsetzung folgt.)

Schlaflosigkeit.

„Wenn ich abends Summert esse, kann ich nachts nicht schlafen.“ „Wich geniert das nicht, mich stören nachts nur die Stagen.“ „So? Ich esse nun grundsätzlich keine Stagen!“

Stimmt.

Professor: „Miller, nennen Sie mir eine Pflanze mit sehr viel Eiweißsubstanzen!“ „Spinat mit Ei!“

Aus der Schule.

Ein Lehrer ist erkrankt. Zu seiner Vertretung wird eine Lehrerin herangezogen. Die kleinen siebenjährigen Jungen konnten sich gar nicht an das „Fräulein“ gewöhnen, so daß einer rief: „Derr Lehrer, Sie verlieren eine Haarnabel!“

Konnte ich nicht niederlegen. „Im letzten Jahre war ich schwer krank“, schreibt Frau Josefina Stupel von Smoleles, Pa. „Ich hatte Schmerzen in meinen Füßen und war so mit Kreuzschmerz geplagt, daß ich mich nicht niederlegen konnte. Vergeblich konsultierte ich mehrere Aerzte und nahm allerlei Medicinen ein. Ich wandte mich dann Formis' Abenfräuter zu. Nach Gebrauch von fünf Flaschen dieser Medizin hatten mich meine Schmerzen verlassen.“ Dieses bekannte Kräuterpräparat ist ein funktionelles Heilmittel; es ist eine heilame Wirkung auf das ganze System aus und hilft der Natur die Harmonie der Gesundheit wiederherzustellen. Es ist nicht in Apotheken zu haben; besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Thaviu and His Band Will Give Two Programs At Chautauqu Famous Leader, Whose Band Gave Opening and Closing Programs at San Francisco Exposition in 1915, to Be Heard on Closing Day.



Thaviu's Band is coming to Chautauqu—twenty-five selected musicians from the great musical organization which both opened and closed the Francisco Exposition—and led by the magnetic Thaviu himself. Of the sixteen bands of nation-wide reputation which entertained the great crowds at the exposition season, Thaviu's was the only one requested for a return engagement. They had so successfully pleased the throngs during the opening days that the directors commissioned their return for the closing weeks. The secret of Thaviu's popularity is not expressed so much in the size of organization as in the unusual personnel and the fact that Thaviu is a master director of his accomplished musicians. All band music critics concur upon the sparkle, life and dashing brilliancy of his musical interpretations. Not only is Mr. Thaviu a conductor of renown, but he is also a world-cornetist and ranks with the best in the country. Unprecedented attendance is anticipated at each and every one of Mr. Thaviu's concerts in this season, and certainly it is a musical treat no lover of inspiring music can afford to forego. Two full concerts will be given at Chautauqu the closing day, and in the evening the band will be assisted by three grand opera artists. Unusual voices are required when supported by so large an instrumental company, and the soloists secured more than fulfill the requirements. You cannot afford to miss the two programs on the last day of Chautauqu.

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Viberach.

Einleitung.

Als Commissionär erhielt ich im Frühjahr 1848 von Etlichen den Auftrag, in Viberich am Rhein (Herzogtum Nassau) anzufahren, ob der dortige Verein noch bestehe und Leute zur Einwanderung nach Texas aufnehmen.

Auf diesen meinen Brief erhielt ich umgehend durch Rechtsanwalt

Martin in Freiburg im Breisgau, dem mein Schreiben befragt worden, und welcher sich gerade am Rhein befand, die Antwort: daß an die Stelle des bisherigen Vereins (sogen. Adelsvereins) nun ein neuer getreten sei, der alle Leistungen des alten übernommen habe, und nun die Einwanderung mit Eifer neuerdings betreiben werde, wovon dem Publikum alsbald Eröffnung und Einladungen gemacht wurden.

Martin erbat sich von mir als außerordentlich bevollmächtigtes Mitglied des neuen Vereins und als General-Agent, ihm in die 30

Agente in Oberschwaben zu bezeichnen, die sich für die Einwanderung nach dem Grant in Texas gegen honette Belohnung verwenden würden.

Ich beilte mich, seinem Wunsch zu entsprechen.

Nun überfandte er mir gedruckte Formulare in reichlicher Anzahl, um selbst als Agent für den Verein zu wirken, und äußerte dabei, er werde für das Königreich Bayern einen General-Agenten bestellen.

Ich empfahl ihm hierzu meinen Freund, Herrn August Braun, Kaufmann in Augsburg, einen umsichtigen, jungen, soliden Mann.

Derselbe wurde auch von Dr. Martin als solcher bestätigt der mir meldete, er werde selbst als außerordentlich Bevollmächtigter des neuen Vereins nach Neu-Braunfels in Texas ohne Verzug per Dampfschiff abreisen, um dort dringliche Geschäfte für den Verein zu besorgen.

Ich wünschte nun mit abzureisen, da ich im Einverständnis mit Braun in Augsburg, die wir das Geschäft der Einwanderung „a Conto meta“ zu besorgen gedachten, nicht auf Geratewohl sondern sicher gehend unsere deutschen Brüder in die neue Welt, in das vielgelobte Texas, speidieren wollten.

Ich ließ mir vom Stadtrat dahier für Bra. Braun zu Augsburg ein Präsidatszeugnis ausfertigen, um sich dessen bei seinem Orts-Magistrat zu bedienen, und sandte ihm solches zu; er beabsichtigte, von der Königl. Bayerischen Regierung die Concession zur Beförderung der Einwanderung nach Texas zu erlangen, und als solcher öffentlich bestätigt zu werden, sofern meine Berichte aus Texas, das Unternehmen des Vereins empfehlend, angelangt sein würden.

Weil es mir mit dem Dampfschiffe allzu kostspielig war und Dr. Martin sich nicht dazu verstand, mir die Ueberfahrtskosten zu deden, so machte ich die Anhalten, um mit dem vom Verein zu Viberich am Rhein bestellten, erst abgehenden Segelschiff anfangs September abzureisen. Herr Braun und ich hatten zu dieser Reise ein Kapital zusammengefaßt.

Ich bestieg, mit noch sieben Personen von Viberach abreisend, den 3. September zu Antwerpen das Schiff, 2 1/2 Masten Louis, geführt von Kapitän Audiens, und betrat nach einer glücklichen Fahrt von 77 Tagen den amerikanischen Boden zu Galveston, vorliegende Halbinsel von Texas und Hauptniederlagsplatz von diesem Land. Nachdem ich endlich in der Stadt Neu-Braunfels mitte Dezember angekommen, und mich während drei Wochen genauestens umgesehen hatte, schickte ich mich an, meinem Freunde, dem General-Agenten Braun, einen getreuen Bericht über alles, wie ich's gefunden, zu fertigen, und erbat mir von einem Dutzend rechtlichen deutschen Ansässigen daselbst ihre Unterschrift zur Bestätigung der Wahrheit meiner Angaben, wobei mir bemerkt wurde, daß ich ein und anderes gar wohl noch besser, günstiger hätte hervorheben können.

Dieses Zeugnis über Klima, Boden, Wasser, Holz, Kultur, Gesundheitszustand, welches alles nichts zu wünschen übrig läßt, schickte ich sofort Herrn Braun nach Augsburg ein; zugleich teilte ich ihm auch meine Ansichten über den Verein, betreffend Einwanderung nach dessen Grant, getreu und offen mit.

Nicht geahnte, unerwartete Ausgaben machten meinen Geldbeutel leer; ein Creditbrief von Braun in Augsburg an Herrn Dr. Martin that seine Wirkung nicht, da der edle General-Bevollmächtigte selbst großen Ueberfluß an Geldmangel litt, was ich mitummer erfuhr; derselbe beschäftigte sich fleißig mit Einkäufen, Wechselausstellen, dahin und dorthin; diese kamen förmlich mit Protest zurück, da man den Aussteller nicht kenne, ihm auch nichts schuldig sei etc.

Der Herr Hofrat fand für gut wegen vorgeliebter auswärtigen Geschäften Neu-Braunfels zu verlassen, und entschloß sich, in aller Stille die neue Welt mit dem eingezogenen nicht unbeträchtlichen Gelde zu verlassen, und ließ nichts mehr von sich hören und sich.

Man denke sich meine Lage. Nun ließ es: helf zu helf; zu dem: hilf

dir selbst, so wird Gott dir helfen. Dieses Sprichwort hatte der edle Hofrat immer im Mund.

Die Spekulation des sauberen Vereins, den Leuten das Geld abzunehmen und sie in Wildnisse, nur von Indianern und wilden Tieren bewohnt, einzuweisen, ist mißlungen; es floßen keine Einzahlungen, niemand wollte mehr mit dem Verein bei so verwandten Umständen was zu schaffen haben, wozu die gottesvergessene Schiffs-Expedition hauptsächlich beitrug, die dazu veranlaßt, sich genau wegen dem Grant zu erkundigen.

Der Zweck dieser meiner Ausgabe ist, meinen lieben Landsleuten nützlich zu sein; ich gebe alles — getreu und wahr — wie ich's gefunden; möge ich Vielen Unterhaltung und Nutzen schaffen, und möge besonders letzteres — die Hauptsache — der Fall sein bei Auswanderern, wenn man meinen Winken getreu nachkommt.

Viberach in Oberschwaben, den 28. August 1849.

Heinr. Ostermayer.

Erster Abschnitt.

Abreise nach Antwerpen.

Den 22. August 1848 reiste ich ab von hier nach Antwerpen, begleitet von sieben weiteren Personen, nämlich von

Hrn. Jos. Niedermeier mit meiner Tochter Ida Herning, seiner Verlobten,

Hrn. Schmid, Referendar aus Stuttgart, mit meiner Tochter Mathilde, seiner Verlobten,

Hrn. S. R. Ostermayer, meinem Sohn,

Frau Baumann nebst ihrer Tochter von hier,

Fried. Joller von hier, also im Ganzen acht Köpfe.

Unsere künftigen Effekten ließ ich acht Tage früher abgehen, zur Fahrt nach Heilbronn und von da über Mannheim per Dampfschiff bis Viberich am Rhein; dem Sammelplatz für die Auswanderer aus Süddeutschland und vom Oberrhein.

Unsere Reise von hier bis Viberich war eine Lustreise, von dem schönsten Wetter begünstigt. Besonders angenehm und unterhaltend ist die Fahrt auf dem Neckar; obgleich nur eine Duodez-Dampfschiffahrt und es bedächtig langsam gehet, ist's für den Passagier um so angenehmer, weil er Gelegenheit hat, die schönen Gebirge mit herrlichen Waldungen, Burgruinen, zum Teil bewohnten Schloßern, wie manche Ortschaften, zu beschaun.

In Heidelberg angekommen, beilten wir uns, abends noch die Eisenbahn bis Mannheim zu benutzen; wir kamen daselbst bei einbrechender Nacht an, und da wir den nächsten Morgen in aller Früh weiter eilten, konnten wir die so schöne Stadt Mannheim nicht besichtigen. (Fortsetzung folgt.)

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the estate of Caroline Schaefer, deceased, notice is hereby given that Henry Schaefer has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Caroline Schaefer, deceased, and for letters testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of May, 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 16th day of March, 1923.

EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 25 2 Comal County, Texas.

Segeier

Die besten, große (Selects). Frische Würst, Speck, Schinken, Rauchfleisch. Das beste frische Fleisch in der Stadt.

F. J. Schumann Meat Market Wir haben das Beste. Telephone 387.

Wachtung, Züchter!

Mein feiner schwarzer „Sax“, 15 Sand hoch, sieht dieses Jahr auf meinem Blauke Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$5 im Voraus, \$10 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Bengt „Kutto Win“, Bedingungen \$5 im Voraus, \$10, wenn das Fohlen da ist. Louis Schumann, Marlen Road, New Braunfels, R. 4.

seal, at New Braunfels, Texas, this 16th day of March, 1923. EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 25 2 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the estate of William Weigang, deceased, notice is hereby given that Henry Tschoepe has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of William Weigang, deceased, and for letters testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of May, 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 16th day of March, 1923.

EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 25 2 Comal County, Texas.

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL

IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in the estate of Therese Kramer Weigang, notice is hereby given that Henry Tschoepe has made application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last will and testament of Therese Kramer Weigang, deceased, and for letters testamentary on said estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of May, 1923, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 16th day of March, 1923.

EMIL HEINEN, (Seal) Clerk County Court, 25 2 Comal County, Texas.

Segeier

von Single Comb Rhode Island Reds, \$1.50 für 15 Eier. Owen Farm Trappstr. Strain. A. O. Venert, Comalstraße, Neu-Braunfels, Tex. 21 7

Segeier

von Single Comb White Leghorns, reine Rasse, 75 Cents für 15. Egon Altes, New Braunfels R. 3. 21 ff

Därme

Die besten, große (Selects). Frische Würst, Speck, Schinken, Rauchfleisch. Das beste frische Fleisch in der Stadt.

F. J. Schumann Meat Market Wir haben das Beste. Telephone 387.

Wachtung, Züchter!

Mein feiner schwarzer „Sax“, 15 Sand hoch, sieht dieses Jahr auf meinem Blauke Züchtern zur Verfügung. Bedingungen: \$5 im Voraus, \$10 wenn das Fohlen da ist. Auch mein registrierter Bengt „Kutto Win“, Bedingungen \$5 im Voraus, \$10, wenn das Fohlen da ist. Louis Schumann, Marlen Road, New Braunfels, R. 4.



Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

Anfangend den 13. Februar ist Frau Felder nur fünf Tage die Woche in Neu-Braunfels, Texas, nämlich Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, von 10 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags; auch Donnerstag abends von 7 bis 9 Uhr. Alle Krankenheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt. Adresse, 401 River Avenue in Comalstadt, erste Straße links, wenn man über die Brücke fährt zur Comalstadt. Alle, welche glauben, daß Jesus Christus sie durch mich heilen kann, sind eingeladen.

Zeugnis.

Hiermit mache ich bekannt, daß ungefähr den 1. Sept. 1921 mein 9-jähriger Junge von einer Lappereislange in die große Ader am Aste gebissen wurde. Drei Tage später war er am Sterben. Medizin hat nicht mehr angebracht und irdische Hilfe konnte ihm nicht weiter helfen. Dann schickte ich für Frau Emma Lee Felder und ich bezeuge hiermit, daß Jesus Christus durch Frau Felders Gabe und Glauben des Kind vollständig geheilt hat. Ich spreche hiermit meinen Dank aus zu Gott und Frau Felder für diese wunderbare Heilung. (Gezeichnet) Alfred Reisinger, Motif Route 3, Box 61 San Antonio, Texas.

Herbert G. Henne - John R. Fuchs

HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Market. Telephone 514.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Solz's Gebäude.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Rubben von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Mats, unter u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Wohnung 217.

Der Neu-Braunfels'er Gegenständige

Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis nicht über 25 Jahren...\$1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Willig, einfach und pfeilschnell! Unter direkter Kontrolle keine Mitglieber! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieber des nachstehend genannten Directoriums: Joseph Frank, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Gandy, Sekretär. H. Dreber, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und R. J. Wagenführ, Directoren.

Fordson THE UNIVERSAL TRACTOR



Henry Ford

HENRY FORD was 35 years getting ready for the new price on the Fordson. He started as a farm boy, planning to get rid of the drudgery, long hours and low money return that has always faced the farmer.

He wanted to furnish you with a tractor that would not only do your work better and faster, but at lower costs — and the 170,000 Fordsons now in use have proved that he has accomplished these things.

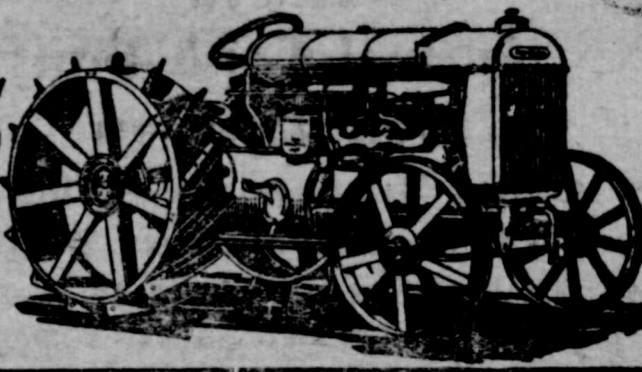
What you get in the Fordson for \$395 f. o. b. Detroit is the greatest farm power unit ever offered.

Let us show you how a Fordson will cut farm costs, increase your bank account and take the drudgery out of farm work. Write, phone or call.

GERLICH AUTO CO.

Phone 61

\$395 F.O.B. DETROIT



Indian Princess Thrills With Romance, Art and Legends of Her Race

Princess Te Ata and Company Give Two Colorful Programs at Chautauqua on Sixth Day.



To acquaint the American people with the wonderful possibilities of native Indian themes for inspiration in music and drama, Thauraw Liourance, the distinguished artist-composer, has coached this company of Indian artists in a delightful and unique program for the Chautauqua circuit. Princess Te Ata has been called the Pavlova of her race. She is highly cultured and with rare charm, grace and power interprets the dramatic legends of the Red Man — legends that are today Indian epics. Te Ata is of the Chickasaw tribe, her name meaning "The Dawn". She is the most artistic exponent of the Indian music and dancing on the platform today. One of her assisting artists is Elizabeth Thompson, of the Sioux tribe, whose Indian name, "Downwin," means "Hanging Flower." Downwin is known as the greatest contralto of her race. Into their program is woven dramatic feeling and a fine appreciation for the beauty, dignity and restraint of the Indian creative mind.

at ler n-ail-nd let re an k- ER rohung der ge-nd will- en zu nicht so-ohnung Gerard Santens benach-sonntag en Gäl-eler auf verab-Santen te am werde Davison ritt der von den erdings jungen wachte ht seine Sände lgenden u gehen n, Nora efristen, Bissen r esse, m. nich fü- idfältig m. Sie iel Si- u seiner ein her-fährigen an das h einer eren ei- m. „Zur krank“, ef von Schmer- r so mit h mich ergeblich ste und m. Ad Alphen von fünf an mich Dies ist ein kon- lübt eine ganze atur die ederber- pottheten i: liefern um von is Co., Chicago, Mo.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

22. März 1923.

G. F. Oheim, Redakteur.
H. F. Reberg, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Für Schultrustees, Neu-Braunfeller Unabhängiger Schuldistrikt (Wahl am Samstag, den 7. April):
J. C. Abrahams
Carl Starr
H. S. Wagenführ

Editoriell.

Der Frühling hat begonnen — bald sagt es Texas mit Blumen.

Das Staatsoberhaupt kann die Legislatur an den Vorn der Gesetzgebung rufen, aber es kann sie nicht trennen machen.

Die Rechnungen, die man am 1. April bekommt, sind leider keine Aprilscherze.

In manchen Fällen scheint eine Verheiratung nur noch als Vorbereitung für eine Scheidung zu gelten.

Es ist kalt gewesen — aber Kriegspreise für das zur Herstellung einer Zeitung nötige Material sind nicht totgefroren.

Hat es jemals antikapitalistische Individuen oder Vereinigungen gegeben, die nicht zu gern Kapital gepumpt hätten?

Vielleicht kommen Base Ball Teams aus den Nordstaaten deshalb so gern zum Lieben nach Texas, weil man hier einen Ball nicht so leicht über die Grenze schlagen kann.

Die Legislatur hat in der regulären Sitzung ihr Bestes gethan, und doch sagen Leute, sie habe nichts gethan. In der Extra-Sitzung hat sie nichts gethan — und man darf wetten, daß Leute behaupten, sie habe ihr Bestes gethan.

Benimmt der März sich nochmal so unartig, so beantragen wir, daß er abgeschafft werde und daß nach dem Februar gleich der April beginne. Die Menschheit kann auch mit elf Monaten im Jahre fertigwerden.

Was wir in unserer täglichen Post vermiffen, ist die Ankunft zum honorarfreien Abdruck von Artikel 99 oder so, zweite, dritte oder vierte Serie, über Prohibition, von Louis Hamerling. Was ist denn eigentlich aus Hamerling geworden?

Die Mitwirkung des kalifornischen „Pflanzsaubereers“ Burbank ist für Versuche gewonnen worden, die auf Erzeugung einer gegen den Bollwiesel mehr widerstandsfähigen Baumwollsorte hinführen. Burbank wird dabei, wie bei allen seinen früheren Leistungen, die Grundzüge jener Evolutionstheorie praktisch anwenden, deren Erörterung in staatlichen Lehranstalten die Mehrheit unseres Repräsentantenhauses verbieten wollte.

Lokales.

In hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Wornhinweg am Samstag, den 17. März ehelich verbunden: Herr Claude R. Anderson von San Antonio und Fräulein Clara Koppelin von Marion.

Fräulein Edith Fox von Flatonia,

merce“ gelungen ist, von der „Highway Commission“ in Austin eine weitere Bewilligung von \$9,000 für die Landstraße von Neu-Braunfels nach Blanco zu erlangen.

Die Schulbibliothek hat vom „Child's Welfare Club“ \$19.75 für den Ankauf von Büchern erhalten. Dieser Verein hat schon sehr viel für die Schule gethan. Ueberhaupt hat die hübsche Ausstattung unserer Schule und die Schulbibliothek die Steuerzahler nur sehr, sehr wenig gekostet, denn die Mittel wurden in anderer Weise aufgebracht als durch Steuern; wir nennen die Kinder-Maskenbälle, die von den Hochschülern veranstalteten Unterhaltungen, die Veranstaltungen des „Child's Welfare Club“, die Freigebigkeit des „Civic Improvement Club“ und besonders die Spierwilligkeit von Schulratsmitgliedern, die als Schatzmeister der Schulbehörde unter früheren Gesetzen für ihre Dienste zu einer Vergütung berechtigt waren, diese jedoch nie gezogen haben. Aus solchen Erparnissen wurde seit die ganze Einrichtung der Schulzimmer des neuen Schulgebäudes angeschafft.

Die angekündigte Abchiedsvorstellung der Wiener Operettengesellschaft fand am Samstag Abend in der Echo-Halle statt und wird mit den früheren vorzüglichen Leistungen dieser Künstler den Besuchern lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Aus der „San Antonio Express“ erfahren wir, daß die Gesellschaft sich aufgelöst hat und daß einige Mitglieder, die jetzt fleißig Englisch studieren, eine neue Vereinigung gebildet haben, um auch in der Landessprache Vorstellungen zu geben.

Aus Boerne wurde am Dienstag telegraphiert, daß Fräulein Hedie Zoepfermeier, Schwester von Fräulein Emma Zoepfermeier, gestorben sei und daß die Beerdigung dort am Mittwoch stattfände.

Aus der „San Antonio Express“ erfahren wir, daß es dem „Road Committee“ der „Chamber of Commerce“ gelungen ist, von der „Highway Commission“ in Austin eine weitere Bewilligung von \$9,000 für die Landstraße von Neu-Braunfels nach Blanco zu erlangen.

In Hunter bauen C. Posey und sein Teilhaber einen alten Saloon zu einer Garage um. 211 Ballen Baumwolle wurden diese Saison von dort aus verfrachtet.

Aus Hunter wurde am Dienstag berichtet, daß die Temperatur auf 18 Grad fiel und daß in den Gärten alles Gemüse und die in voller Blüte stehenden Obstbäume erfroren sind.

Recht frisch war es am Dienstag Morgen — Eis soll wenig verkauft worden sein. Der kälteste März seit Jahren.

Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfeller Schulfreunde findet dieses Jahr am Samstag, den 28. April statt.

Herr Albert Georg von Boerne wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

Middling Baumwolle in Dallas, Galveston und Houston, 30.88 bis 31.35; good ordinary 28 1/4 bis 29.30, middling fair 31 1/2 bis 32.10.

Der „San Marcos Record“ berichtet Ed. Rohde von Neu-Braunfels war vorige Woche hier und traf Vorbereitungen für den Bau eines neuen Backsteingebäudes neben seinem Eigentum an der Südseite der West-San Antonio-Straße. Das neue Gebäude wird eine Front von 25 Fuß haben und sich einen Block weit zurückziehen, wie seine anderen Gebäude.

Unsere „Chautauqua Association“, der Neu-Braunfels und Umgebung auch dieses Jahr wieder eine Woche schöner, lehrreicher Unterhaltung verdanken zu Preisen, die jedermann erschwingen kann, hat sich durch die Wahl folgender Beamten organisiert: Louis S. Scholl, Präsident; Frau J. R. Fuchs, Vice-Präsidentin; Arlon V. Davis, Sekretär; Gilbert O. Reinartz, Schatzmeister. Ferner wurden die folgenden Comite-Vorsitzenden ernannt: Publizität, Herbert S. Adams; Tickets, A. D. Rubin; Empfang, J. R. Fuchs; Play, H. S. Pfeuffer; Decoration, Frau S. C. Kocke; Junior Chautauqua, Fräulein Helma Suttle.

In Hunter bauen C. Posey und sein Teilhaber einen alten Saloon zu einer Garage um. 211 Ballen Baumwolle wurden diese Saison von dort aus verfrachtet.

Aus Hunter wurde am Dienstag berichtet, daß die Temperatur auf 18 Grad fiel und daß in den Gärten alles Gemüse und die in voller Blüte stehenden Obstbäume erfroren sind.

Recht frisch war es am Dienstag Morgen — Eis soll wenig verkauft worden sein. Der kälteste März seit Jahren.

Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfeller Schulfreunde findet dieses Jahr am Samstag, den 28. April statt.

Herr Albert Georg von Boerne wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

Middling Baumwolle in Dallas, Galveston und Houston, 30.88 bis 31.35; good ordinary 28 1/4 bis 29.30, middling fair 31 1/2 bis 32.10.

Der „San Marcos Record“ berichtet Ed. Rohde von Neu-Braunfels war vorige Woche hier und traf Vorbereitungen für den Bau eines neuen Backsteingebäudes neben seinem Eigentum an der Südseite der West-San Antonio-Straße. Das neue Gebäude wird eine Front von 25 Fuß haben und sich einen Block weit zurückziehen, wie seine anderen Gebäude.

Recht frisch war es am Dienstag Morgen — Eis soll wenig verkauft worden sein. Der kälteste März seit Jahren.

Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfeller Schulfreunde findet dieses Jahr am Samstag, den 28. April statt.

Herr Albert Georg von Boerne wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

Middling Baumwolle in Dallas, Galveston und Houston, 30.88 bis 31.35; good ordinary 28 1/4 bis 29.30, middling fair 31 1/2 bis 32.10.

Der „San Marcos Record“ berichtet Ed. Rohde von Neu-Braunfels war vorige Woche hier und traf Vorbereitungen für den Bau eines neuen Backsteingebäudes neben seinem Eigentum an der Südseite der West-San Antonio-Straße. Das neue Gebäude wird eine Front von 25 Fuß haben und sich einen Block weit zurückziehen, wie seine anderen Gebäude.

Recht frisch war es am Dienstag Morgen — Eis soll wenig verkauft worden sein. Der kälteste März seit Jahren.

Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfeller Schulfreunde findet dieses Jahr am Samstag, den 28. April statt.

Herr Albert Georg von Boerne wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

Middling Baumwolle in Dallas, Galveston und Houston, 30.88 bis 31.35; good ordinary 28 1/4 bis 29.30, middling fair 31 1/2 bis 32.10.

Der „San Marcos Record“ berichtet Ed. Rohde von Neu-Braunfels war vorige Woche hier und traf Vorbereitungen für den Bau eines neuen Backsteingebäudes neben seinem Eigentum an der Südseite der West-San Antonio-Straße. Das neue Gebäude wird eine Front von 25 Fuß haben und sich einen Block weit zurückziehen, wie seine anderen Gebäude.

Recht frisch war es am Dienstag Morgen — Eis soll wenig verkauft worden sein. Der kälteste März seit Jahren.

Der jährliche Maskenzug und Ball der Neu-Braunfeller Schulfreunde findet dieses Jahr am Samstag, den 28. April statt.

Herr Albert Georg von Boerne wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfeller Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

Middling Baumwolle in Dallas, Galveston und Houston, 30.88 bis 31.35; good ordinary 28 1/4 bis 29.30, middling fair 31 1/2 bis 32.10.

Der „San Marcos Record“ berichtet Ed. Rohde von Neu-Braunfels war vorige Woche hier und traf Vorbereitungen für den Bau eines neuen Backsteingebäudes neben seinem Eigentum an der Südseite der West-San Antonio-Straße. Das neue Gebäude wird eine Front von 25 Fuß haben und sich einen Block weit zurückziehen, wie seine anderen Gebäude.



Was meinen Sie mit „Wert“?

Für den, der seine Kleidung mit Sorgfalt wählt, bedeutet „Wert“ nur eines, nämlich: Gutes Aussehen für das wenigste Geld, womit es gekauft werden kann. Wir offerieren Ihnen dieses in Society Brand.

Giband & Fischer

Besondere Offerte

für die Zeit vor Ostern

Anzüge

- Poiret Twill
- Gabardine
- Tricotine
- Schöne frühjahrs-Modelle in
- fawn
- Navy
- Grau

Combinations

Nur ein Duzend dieser anziehenden Modelle übrig für Verkauf zu

25% ab



Diese Offerte ist gut bis Ostern

Seidene Kleider

- flat Crepes
- Crepe de Chines
- Taffetas
- Trico Shams

Schön gemacht mit neuesten Aermeln und Besatz-Effekten

Preise höchst einladend

Reguläre Werte von \$10.75 bis \$42.50 werden ausverkauft für **\$7.50 bis \$32.50**

Das Wichtige bei diesem Verkauf sind nicht allein die außerordentlich niedrigen Preise, sondern diese Preise verbunden mit so vorzüglicher Qualität und Arbeit.

S. V. Pfeuffer Co.

Zu verkaufen

White African Cane Seed. Bestes Zuderrohr für Molasses und Viehfutter; übertrifft Redtop. Zu \$2.50 per bu., f. o. b. Seguin. Hugo Wetter, R. 4, Box 44, Seguin Texas. 25 3

Achtung!

Hiermit machen wir bekannt, daß von nun an mein Geschäft an der Seguin-Straße unter der Firma Rosenberger und Ewald weitergeführt wird.

Wir danken dem Publikum für Gefälligkeiten in der Vergangenheit und hoffen auf Ihren freundlichen Zuspruch in Zukunft.

Achtungsvoll,
J. R. Rosenberger,
Ang. Ewald Jun. 25 2

Zu verkaufen oder zu verrenten

Wadsmith und Repair Shop; oder gesucht ein Mann, der selbständig arbeiten kann. Näheres bei 24 4 J. Schwandt.

Anzeige

Die Cibolo Nursery offeriert ihren Kunden wieder eine volle Auswahl an Obstbäumen, Pecanbäumen, Rosen, Cedern und Piersträuchern aller Art. Preise mäßig. Schreibt um freien Katalog. Adressiert: Cibolo Nursery Co., Cibolo, Texas. 23 4

Zu verkaufen.

Zwei eingerichtete Farmen 4 Meilen südlich von Neu-Braunfels, eine enthaltend 114 Ader, die andere 27 Ader. Gute Gebäulichkeiten und reichlich Wasser; dicht bei der Schule und an der Post Road. Alwin Reinartz, Neu-Braunfels R. 2. 24 4

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer-Gaus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäuden in der Comalstadt. Näheres bei Franz Krause, Comalstraße, Neu-Braunfels, Texas. 25 4

ELECTION NOTICE

There will be held an Election on the 7th day of April, 1923, in each Common School District for electing two Trustees in each School District.
Carl Roeper,
County Supt. 24 3

5 1/2% Farm- und Ranch-Anleihen

durch die

Federal Land Bank von Houston

Leichte Bedingungen — 5 bis 35 Jahre — Zuverlässiger Dienst

Diese Bank hat \$75,000,000.00 an 25,000 terranische Farmer in 5 Jahren ausgeliehen

Lassen Sie sich Auskunft geben von mir

Richard Kohlenberg

Sekretär - Schatzmeister, R. F. L. A. Neu Braunfels, Texas

Schwammkrug's Meat Market

Der beste in der Stadt

Bietet seinen werten Kunden ein reiches Lager in Wurst, Fleisch und Rauchwaren, wie

- Speck, Schinken, Rindfleisch, Pöselfleisch, Schweinsknochen, allerhand Wurst und Wieners, frisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.

Telefon 555

Frau Elisabeth Necker.

Gepriifte Hebamme, Comalstadt, zwei Block von Schumann & Arnolds Store. Honorar \$10.00. 24 4

OTTO RHODE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas

Gute Arbeitsefel

zu verkaufen auf meines Farm eine Meile westlich von Hunter. 23 4 Will Specht.

Junge Schweine

und Milchziegen zu verkaufen. Richard Schumann, Neu Braunfels, Texas. 25 4

„Naturheilmittel sind die besten.“

R. C. Reynolds, M. D., D. P. Doktor der Naturopathy Office und Wohnung, Comal Hotel. Stunden, 9:30 bis 12 und 1 bis 4. Lady Attendant.

John C. Ludwig

M. D. D. Heil Brüche ohne Operation Office: Comal Apartments, zweiter Stock. 24 4

Zu verrenten.

oder verkaufen. 6 Zimmer-Wohnhaus, Ede Lee und Wilcox St., Neu-Braunfels. Bad, Toilet, elektrisches Licht, zwei große Lots, großer Stall. Emil Moehrig, Braden. 24 4

Lokales.

Wieder ist einer unserer prominenten Bürger aus dem Leben geschieden. Herr Fritz Hampe ist in der Nacht vom Freitag auf den Samstag, den 17. März, nach einem Kranksein von nur einer Woche, an Altersgebrechen im hohen Alter von 83 Jahren, 2 Monaten und 12 Tagen sanft entschlafen. Der Verbliebene wurde geboren am 5. Januar 1840 zu Hannover und befand sich noch im Kindesalter, als seine Eltern mit ihm und seinem bereits auch schon dahingegangenen Bruder August Hampe nach Texas auswanderten. Neu-Braunfels sollte für den Dahingegangenen die eigentliche Heimat werden. Als der Bürgerkrieg ausbrach, machte er denselben als tapferer Kavallerist in Kompanie B 32 auf südlicher Seite mit. Nach Neu-Braunfels zurückgekehrt, widmete er sich sodann dem Kaufmannsberuf und war so nacheinander in verschiedenen Stores in unserer Stadt tätig. Im Jahre 1869 etablierte er sich als selbstständiger Kaufmann und hatte schöne Erfolge erzielt. Dabei nahm er recht regen Anteil am öffentlichen Leben. Folgende Ämter hatte er zeitweise bekleidet: Im Jahre 1869 wurde er zum Distrikt Clerk ernannt. Im Jahre 1873 erwählte ihn die Bürgerschaft zum County - Richter und im Jahre 1875 zum County - Assessor. Auch war er seit 1875 bis zu seinem Tode öffentlicher Notar. Sodann war er viele Jahre Mitglied des Stadtrates und der Schulbehörde. Noch sei erwähnt, daß er einer der Gründer des hiesigen Gegenfeitigen Unterstützungsvereins war und seit dessen Gründung bis zum Tode das Sekretärsamt bekleidete. In der Politik war er ein überzeugungstreuer Demokrat und war in seinen früheren Jahren für die demokratische Partei recht tätig gewesen.

In die Ehe war der Verstorbene im Jahre 1865 mit seiner ihm im Jahre 1919 im Tode vorangegangenen Gattin Jacobine, geb. Wolfshohl getreten. Ihrem Ehebande entsprossen vier Söhne und sechs Töchter, von welchen Kindern zwei im frühen Kindesalter unter dem kalten Rauch des Todes dahinwelkten und seine beiden erwachsenen Söhne, Fritz und Alfred, in reiferen Jahren starben. Nach dem Hinscheiden seiner teuren Lebensgefährtin leitete seine Tochter, Fräulein Auguste Hampe, ihm sein Hauswesen, so daß der liebe Greis auch weiter der behaglichen Ruhe des Alters sich erfreuen konnte. Der Dahingegangene hinterläßt sechs Töchter, Frau Chas. Höge, Fräulein Auguste Hampe, Frau Gus Tolle, Frau F. C. Hoffmann, Frau Alfred Tolle, Frau C. P. Lane; vier Schwiegertöchter, zwei Schwiegersöhne, zwei Enkelkinder und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Die Beerdigung seiner teuren Leibesahle fand am Sonntag auf dem Comalsstädter Friedhofe unter Leitung von Pastor Mornhinweg statt. Und obgleich die Witterung unfreundlich war, so war doch die Beteiligung eine recht zahlreiche und sein Grabhügel war ganz mit Blumen bedeckt. Während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, sang ein Quartett, bestehend aus den Damen Frau G. Mornhinweg und Fräulein Susie Naegelin, und den Herren Fritz Balbschmidt und Ed. Gruene, ein trostreiches Grablied. Auch ließ die hiesige American Legion ihn mit militärischen Ehren bestatten. Und ergreifend erklang der letzte Gruß des Hornisten Anton Reiningner.

Als Ehrenbahrtäger fungierten die Herren Dr. Garwood, Emil Fischer, S. B. Pfeuffer, Wm. Bipp, Gottlieb Pipp Sr., Jos. Faust, Ed. Magelin, Jos. Roth, Aug. Krehmeyer, F. Jozellang, A. Gomann, G. J. Dheim, A. C. Jessen, Robt. Wagenführ, S. B. Schumann, G. Wimmer, S. Streuer, Fritz Drilbert. Die aktiven Bahrtäger waren die Herren Chas. Giesen, Cec. Bätge, Otto Vogel, Harry Seele H. Wenzel und Ernst Eiband.

Ein bedauerlicher Todesfall ereignete sich am Samstag, den 17. März als nach kurzer Krankheit das Söhnlein Julius Rosenbergs des vor einem Jahre verstorbenen Herrn Julius Will und Gattin Stella geb.

Rosenberg, eine frühe Beute des Todes wurde. Der kleine Liebling wurde geboren am 25. August 1916 zu Neu-Braunfels und war als das erste und einzige geborene Kind so recht die Freude aller Angehörigen. Es erreichte das zarte Kindesalter von 6 Jahren, 6 Monaten und 22 Tagen. Seine teure Leibesahle wurde am Sonntag Nachmittag, den 18. März, auf dem Comalsstädter Friedhofe zur Seite seines lieben Vaters unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Schmerzlich blieben ihm nach in sein frühes Grab: die Mutter, Frau Stella Wolfsmüller, der Stiefvater, Herr S. Wolfsmüller, die Großmutter von väterlicher Seite, die Großeltern von mütterlicher Seite, mehrere Onkel und Tanten und zahlreiche Verwandte und Freunde.

Unerwartet an einem Herzschlag starb am Sonntag, den 18. März Frau Auguste Schadow geb. Zinram. Sie so plötzlich dahingegangene wurde geboren am 27. Dezember 1846 zu Walfenried, Braunschweig. Noch zählte sie erst 7 Jahre, als ihre Eltern mit ihr und den Kindern nach Texas auswanderten. Nachdem die Verstorbene zur Jungfrau heran gereift war, reichte sie im Jahre 1875 ihre Hand fürs Leben Herrn Edward Schadow. Leider hat der unerbittliche Tod ihr nach einer recht glücklichen Ehe von nur sechs Monaten den teuren Gatten entzogen. All die vielen Jahre wohnte sie zusammen mit ihrer Schwester und dem bereits verstorbenen Schwager, Herrn und Frau Chas. Wiles, auf dem väterlichen Platz. Obwohl sie ein mehr zurückgezogenes Leben führte, war sie doch bei allen, die sie kannten, ob ihres sanften und freundlichen Wesens allgemein beliebt und geschätzt. Sie erreichte das schöne Alter von 76 Jahren, 2 Monaten und 20 Tagen. Die Beerdigung ihrer teuren Leibesahle fand am Dienstag Nachmittag, den 20. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalsstädter Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg sprach im Hause und am Grabe Worte des Trostes. Außer ihrer Schwester, Frau Chas. Wiles, hinterläßt die Verbliebene mehrere Nissen und Nichten und zahlreiche andere Verwandte und Freunde.

Bahrtäger waren die Herren Udo Hellmann, Chas. Giesen, Ben Strempel, Harry Rose, Emil Eggeling und Ad. Eggeling.

In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am Sonntag, den 25. März, die Feier der Konfirmation statt. Die Konfirmationsklasse besteht aus folgenden 46 Kindern: Annie Barth, Emma Braune, Charlotte Buske, Erna Jzels, Bettie Köhler, Viola Kape, Erna Proske, Annie Vogel, Elsa Barnede, Norma Weidner, Baleska Junker, Clara Bensch, Alwine Bensch, Stephanie Borgfeld, Jennie Schwab, Erna Brinks, Norma Voigt, Irene Giffson, Norma Conring, Clara Zahns, Elsa Staats, Vera Stratemann, Roma Stratemann - Harry Buch, Fred die Eitel, Willie Hansmann, Arno Heidemeyer, Alwin Katt, Walter Jzels, Willie Kehler, Hilmar Krüger, Roy Kürsen, Berthold Kowom, Henry Rose, Donald Rabe, Louis Scheibe, Nolan Schulze, Gilbert Boh, Milton Wagenführ, Egon Altwien, Lawrence Hoffmann, Max Schwab, Hugo Förster, Albert Seelitz und Louis Seefak. Auf den Abend des Konfirmationsabends ladet Herr Pastor Mornhinweg alle seine Konfirmierten zum Fest der Wiedervereinigung ein, bei welcher Gelegenheit er auch diesmal seinen Konfirmierten eine besondere für diesen Zweck hergestellte Gedankkarte verabreichen wird. - Am h. Karfreitag und am Osterfest findet in Verbindung mit dem Festgottesdienst die Austeilung des h. Abendmahles statt. Sonntagsschule um 9 Uhr Morgengottesdienst um 10 Uhr und Abendgottesdienst um 8 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen.

Im gastlichen Hause der Braut-eltern Herrn und Frau Ed. Preiß vermittelte sich am Mittwoch, den 14. März, ihre Tochter Fräulein Bertha Preiß mit Herrn Chris. Perry Jr. Im Beisein ihrer Verwandten und Freunde vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Braut-führer und Brautjungfern fungier-

ten: Herr Oscar Preiß und Fräulein Linda Schlammeis, Herr Ben Perry und Fräulein Bertha Frerich. Der werthe Brautgroom ist Eigentümer des Plaza Cleaning and Pressing Parlor und wird so das junge Paar in Neu-Braunfels wohnen.

Das Landstraßen Comité der „Chamber of Commerce“ (Vorpräsident S. B. Pfeuffer) verfuhr, von der „Highway Commission“ in Austin weitere Geldbewilligungen zu erlangen für die Vollendung der Landstraße von Neu-Braunfels nach Blanco.

Herr Chas. Gillespie, Haupt-Elektriker der Landstraßen Industrie, hat eine automatische Vorrichtung zur Regulierung des Straßenverkehrs erfunden und patentieren lassen, die neulich in San Antonio ausgestellt wurde und in mehreren Städten ausprobiert worden ist.

Schon wieder eine Car Purina Feeds erhalten - einschließlich Purina Baby Chick Chow, Purina Chicken Chow, der Purina Hen Chow, Purina Calf Chow, Purina Cow Chow und Purina Pigeon Chow.

Sie brauchen nicht zu warten, bis Sie zur Stadt kommen, um Ihre Schuhe reparieren zu lassen. Schicken Sie uns dieselben mit Parcel Post; wir reparieren sie und schicken sie binnen zwei Tagen zurück. J. M. Reinbauer, 305 Castell - Straße Neu-Braunfels, Texas.

Es lohnt sich, Purina Feeds zu füttern: hauptsächlich gerade jetzt Purina Baby Chick Chow. Dieses Futter erzeugt gesunde, starke und besonders fröhliche Hühner. In beliebiger Quantität, von 8 1/3 Pfund-Paketten bis zu 100 Pfund-Säcken zu haben. Soeben wieder eine Car erhalten. Eiband & Fischer.

Zu verkaufen. Wohnhaus mit 6 Zimmern, 3 Bäder, vollst. ausgestattet, Preis mäßig; ein Drittel Anzahlung, Rest auf lange Zeit. Zu erfragen in der Zeitungsoffice.

Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co. ff

Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Pakwagen, bei J. Schwandt.

Vom ersten April an kaufen wir wieder unbedruckte Eier. 25 2 Eiband & Fischer

Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 31. März im Spring Suits Hotel sein.

Wollen Sie Geld sparen?

Sämtliche Catalog Mail Order Häuser erhöhten ihre Preise bis zu 15% Unsere früheren Einkäufe und die große Auswahl ermöglichen uns, sämtliche Waren zu den früheren Preisen zu offerieren.

- Tausende Yards von
- Braunen Domestics
- Geblichten Domestics
- Braunen Sheetings
- Geblichten Sheetings
- Calicos
- Ginghams, 27 Zoll
- Ginghams, 32 Zoll
- Ginghams, importierte Sorten
- Handtücher, verschiedene Sorten
- Towelings, verschiedene Sorten



- Damask-zeuge, versch. Sorten
- Napkins, verschiedene Sorten
- Cambrics
- Nainsooks
- Batistes
- Singerie
- Galateas
- Piques
- Pajama Checks
- Sougecloths
- Bed Spreads
- Tidings
- Percales
- Shirtings
- Curtain Draperies
- Alle Sorten Arbeitszeug und Cotton Duck zu speziellen Preisen.

Kommen Sie vor
Vergleichen Sie die Preise und sparen Sie Ihre Dollars
Jacob Schmidt & Son
Special Dry Goods Store Neu-Braunfels, Texas

Erkältungen



Ich weiß niemals, daß eine Erkältung sich entwickelt hat zu Lungenentzündung, während unter Adjustement.
Eine Erkältung ist gewöhnlich gebrochen unter der ersten Adjustement. Fernere Adjustemente entfernen die Erkältungs-Symptome.
Lungenentzündung, in der Mehrzahl von Fällen, weicht nach der ersten Adjustement, und selten sind mehrere Adjustemente nötig, um das Fieber zu brechen.
Chiropractic Adjustemente sind die besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen und Lungenentzündung, welche bis jetzt bekannt sind.
Wenn Sie geneigt sind, sich leicht zu erkälten, oder wenn Sie Lungenentzündung befürchten, so rufen Sie heute Whone 143, und arrangieren eine Bestellung in meiner Office. Wenn gewünscht, komme ich auch nach Ihrem Hause.
Frau P. H. Hensch
Doctorin der Chiropractic.
Graduierte der Palmer Schule
736 Mill Straße.

Jährliches Ereignis

Unser jährlicher
Vorostern-Verkauf
von seidnen Strümpfen
ist wieder im vollen Gange

- \$1.00 und \$1.25 Sorten, für 85c
- \$1.50 Sorten, für \$1.15
- \$1.75 Special, für \$1.45
- \$2.50 und \$2.75 Sorten, für \$2.15
- \$3.00 und \$3.25 Sorten, für \$2.75



Jacob Schmidt & Son
Special Dry Goods Store
New Braunfels, Texas

Texasisches.

Aus Skidmore kommt die Nachricht von dem Tode des Herrn August Steinmeyer, eines langjährigen Bewohners jener Gegend. Herr Steinmeyer war 67 Jahre alt. Er hinterläßt seine Gattin, sechs Söhne: Alwin, Alfred, Edgar und Hugo bei Skidmore, Walter in Tynan und Harry in Karnes City; und vier Töchter: Frau Alfred Schlichting in Guadalupe County, Frau W. C. Schlather von Karnes City, Frau Otto Spielermann von Tynan und Frau Thella Steinmeyer von Skidmore; außerdem eine Anzahl Enkel und sonstige Verwandte.

Beim Graben in einer Kiesgrube in der Nähe von Dallas entdeckten Arbeiter sieben Skelette, welche man für die von Indianern hält.

Die Legislatur hat aus neunzehn Quadratkilometern Land mit der Ortsgemeinschaft in Williamson County einen unabhängigen Schuldistrikt geschaffen. Sieben Trustees werden am 7. April gewählt.

In Skidmore ist der 28 Jahre alte Weltkriegsveteran Will Esfer gestorben.

Die berühmten „Chicago White Sox“ haben bei Seguin wieder ein Base Ball - Trainingslager bezogen.

In Adams' Kiesgrube in Guadalupe County wurde der sechzigjährige Concepcion Garcia von einer einfüßrigen Riesenschlange verschlungen und getötet. Andere Arbeiter konnten nicht

zeitig auf die Seite springen. Der Bergungslüfte hinterläßt seine Mutter.

Aus Kubbock County wird berichtet, daß infolge des anhaltenden Schnee- und Regenwetters die Felder in gutem Zustande sind und daß eine gute Weizenernte erwartet wird.

Bei Herrn Paul Schriever und Frau in Seguin ist ein Tochterlein angekommen.

Die Geronimo Gin Company hat die folgenden Beamten gewählt: John Better, Präsident; R. E. Neumann, Vice-Präsident; A. J. Garforth, Sekretär; Julius Dietert, Schatzmeister; Arthur Rose, Direktor; Guido Dittmar, Manager.

In Cibola verfuhrte ein Fremder unbedeutend mit einem Trud des Herrn A. J. Metzsch wegzufahren; Herr Metzsch kam gerade rechtzeitig hinzu, um es zu verhindern.

Aus Lincoln wird berichtet, daß die Gattin des Herrn S. Andreas Moerbe von einem Mann erschossen wurde, den sie dabei ertappte, als er Geld aus einem Zimmer in ihr Heim nehmen wollte. Der Vorfall ereignete sich am Dienstag vorige Woche gegen Abend. Der 60jährige Wilhelm Kirchhoff, welcher seit einigen Monaten auf dem Moerbe - Platz gearbeitet hatte, erschloß sich später. Frau Moerbe war ungefähr 63 Jahre alt.

Neber dem Vorfall bei Lincoln bei welchem Frau S. Andreas Moerbe erschossen wurde, wird noch Folgendes mitgeteilt: Frau Moerbe wohnte allein mit ihrer kleinen Nichte in dem

Hause, und man sagt, daß sie eine ziemlich große Summe Geldes im Hause hatte. Das Mädchen war in der Schule und die Frau entdeckte, wie ein Mann Geld aus einem Zimmer wegnehmen wollte. Nachdem Frau Moerbe erschossen war, schloß sich der 60jährige Wilhelm Kirchhoff; der seit einigen Monaten auf dem Plage arbeitete und in einem Hause in der Nähe wohnte. Kirchhoff lebte noch mehrere Stunden; er lebte noch, als Sheriff Carlisle von Giddings nach dem Plage hinauf, war jedoch benutzlos und kam auch nicht wieder zum Bewußtsein. Friedensrichter Zimmermann hielt den Inquest.

Die Eröffnung der Legislatur, welche Gouverneur Neff für den 15. März einberufen hatte, wurde letzten Donnerstag um 10 Uhr vormittags eröffnet und vertagte sich, da die Mitglieder keine List hatten, vorläufig länger in Austin zu bleiben, um 11 Uhr. Es war die kürzeste Legislaturperiode, die Texas je gehabt hat. Man vermutet, daß Gouverneur Neff in der Zeit zwischen Mitte April und dem 1. Juni wieder eine Eröffnung anberaumen wird. Eine große Anzahl Legislativmitglieder hatten Gouverneur Neff ersucht, seine Anordnung einer Eröffnung zurückzuziehen, doch hatte er abgelehnt, dieses zu thun.

Im Hause seiner Tochter Frau Philipp Schraub in Seguin ist Herr Eduard Kneisch in seinem 55. Lebensjahre gestorben. Er war seit längerer Zeit herzleidend, doch trat das Ende unerwartet ein, infolge eines Herzkrampfes, der nur wenige Minuten dauerte. Der Verstorbene war am 14. Mai 1868 in Schumannsville geboren und wohnte sein ganzes Leben lang in Guadalupe County. Es überleben ihn drei Söhne, Hugo, in Guadalupe County wohnhaft, Fred in Junction City, und Ed. Kneisch jr., welcher eine Schule in Brenham besucht; ferner drei Töchter: Frau C. Bed von Dallas, Frau Will Carlew und Frau Philipp S. Schraub von Seguin; ein Bruder, Julius Kneisch von Guadalupe County, und drei Schwestern, Frau Wiley Caddell von Guadalupe County, Frau Jim Caddell von Johnson City und Frau August Bed von San Antonio. Pastor Baiffen leitete das Begräbnis.

In Victoria ist Frau Annelie Hiller geb. Bed, Witwe des verstorbenen Herrn Gottlob Hiller. Sie war in Deutschland geboren und kam 1850 mit ihren Eltern nach Texas.

In Gonzales County auf der Landstraße von Guadalupe nach dem Mitchell Creek wurden „Bootleggers“ die in einer Ford Car fuhren, von Sheriff Neighbors und Deputy Witt Jennings verfolgt. Um schneller fahren zu können und um später nicht doch vielleicht mit der verbotenen Ware an Bord ertappt zu werden, warfen die Verfolgten ihr Schnapsfrüge aus der Car heraus; viele zerbrachen und die ganze Landstraße duftete nach Mondschein.

Der Del - Boom in Caldwell County soll eine Menge Geld für Del - Verkauf dorthin gebracht haben; in einer einzigen Bank in Lockhart sollen über \$100,000 aus dieser Einkunftsquelle deponiert worden sein.

„Ups and Downs“ einer fünfzigjährigen Bühnenlaufbahn.

Fünfzig Jahre auf der Bühne — ein Menschenalter — kann man, wie beim Militär Kriegsjahre, getrost doppelt zählen. Zu beiden gehören Nerven von Stahl und Eisen und ein sich jung erhaltendes, heiteres, zufriedenes Gemüt. Das scheint der auch in Texas in weiten Kreisen bekannte tüchtige Schauspieler, Herr Rudolph Düring, zuletzt vom Deutschen Theater in Philadelphia, im vollsten Maße zu besitzen. Er feiert nun sein fünfzigjähriges Bühnenjubiläum und seinen 74. Geburtstag.

Herr Rudolph Düring wurde 1849 als jüngster Sohn des Gartenbau - Inspektors Martin Düring geboren. Schon früh zeigte der Knabe Neigung zum Schauspielberuf, indem er, kaum sechs Jahre alt, Theateraufführungen in einer Badstube zu 1, 2 und 3 Pfennigen Eintritt gab. Kaum acht Jahre alt, galt er schon in Anbetracht seiner lieblichen Stimme als bester Sänger unter seinen Mitspielern. Die Lehrer veranstalteten Kinderkonzerte, in denen der kleine Rudi als „Star“ glänzte und viele Dinten Bombons als Lohn einheimste.

Durch den frühen Tod seiner Eltern auf sich selbst angewiesen, verdiente er manchmal Groschen als Handharmonikaspieler auf Hochzeiten und Tanzvergnügungen.

In seinem 17. Jahre hatte sich seine Stimme zu einem, wenn auch nicht starken, so doch schönen, weichen Tenor entwickelt. Er kam nun in die Opernschule des Berliner Hoftheaters. Der angeborene Wandertrieb ließ ihn jedoch nicht ruhen und nach kaum zwei Jahren finden wir den jungen Mann in Wien, wo er nach mancherlei „Ups“ und „Downs“ mit vielen Illusionen, aber wenig klingender Münze anlangte. Doch halfen ihm sein gutes Naturell und seine schöne Stimme wieder auf die Beine. Durch Hofschauspieler Herrn von Gabillen empfohlen, konnte er die Theaterschule des alten Herrn Friebe besuchen, und schon nach Jahresfrist löschte ihm das Glück, indem er direkt aus der Theaterschule nach Czernowitz in der Bukowina engagiert wurde.

Wieder durch seine Stimme auf ihn aufmerksam gemacht, empfahl ihn der Graf von Chernowiz, der dem jungen hübschen, bescheidenen Sänger wohlwollte und ihn öfters zu sich in seine Residenz entbot, dem Fürsten Sturza, der ihn der Bühne für zwei Jahre entzog und ihn als Reisebegleiter und Sekretär auf seinen langen Reisen mitnahm. So sah Jung-Rudi den Orient, Aegypten und fast ganz Europa, Asien und ein Stück von Afrika.

Ein interessantes Erlebnis war eine Kamelkaravante durch die Sahara von Alexandria nach Mecca und Medina, wo er auf seidenen Rissen des Paschas von Mecca seinen Mocco trank und eine Kungello rauchte. Leider blieben ihm die Pforten des Harems verschlossen, aber hinter Gitterfenstern lauschten dessen schwarzäugige Schönen seinen Liedern.

Nachdem er sich ein schönes Stück Geld erspart hatte, finden wir ihn nach zwei Jahren wieder in Wien als Börsenspekulant. Anfänglich konnte er zwar großen Gewinn verzeichnen, aber mit dem Crash der großen Straußberg'schen Bank verlor er alles.

Seine wunderschöne Stimme verhalf ihm dann zu einem Engagement an der damaligen Komischen Oper in Wien, unter Jauer. Ein Jahr später brannte das Gebäude mit einem Verlust von 900 Menschenleben nieder.

Von da begab sich Herr Düring nach Regensburg, Lin., ans Braunschweiger Stadttheater, und studienhalber zurück nach der Berliner Hofoper, welche er gegen den Willen des Intendanten Herrn von Hülken verließ. Dann begab er sich auf kurze Zeit nach Halle und dann ans Hoftheater in Deimold, wo er bald mit seinem schönen lyrischen Tenor zum Liebling des Hofes, wie des Publikums ward. Und nun folgten Brunn, Lübeck, Freiburg, Dortmund und, als letzte Stelle in Europa, Gumburg.

Von hier nahm ihn Theaterdirektor Gustav Krieger nach Amerika und er wirkte in Konzerten mit in Argentini-

en, Chile, auf den Sandwich - Inseln und in Mexiko.

Das brachte ihn nach Texas, wo er als Konzertsänger und Cowboy tätig war. O selige Zeit, o schöne Zeit — als er Grad und Noten am Sattel festgebunden, hoch zu Ross eine Herde Sammel vor sich hertrieb, diesen die schönsten Arien vorsang, ohne jedoch den geringsten Eindruck auf seine Zuhörerhaft zu machen.

Angeekelt durch den Unverstand dieser Vieher zog es ihn zurück nach Buffalo ans Theater. Dann begab er sich nach New York und Cleveland, und dann war er Tenor und Stage Manager bei der berühmten Emma Abbott Opera Company.

Doch mit des Schicksals Mächten ist kein ewiger Bund zu schließen, u. f. w. Seine schöne Stimme verflachte und er mußte recht und schlecht nehmen, was sich ihm bot — und was ist er in der Zeit nicht alles gewesen: Restaurateur, Farmer, Musiklehrer, Goldgräber in Zentralamerika, auch in Mexiko, wo er während der Revolution die Kugeln pfeifen hörte. Das kam ihm doch zu spanisch vor — also zurück nach New York, Irving Palace Theater.

Im Sommer darauf lernte ihn Herr Alfredo, Theaterdirektor vom deutschen Theater in Philadelphia kennen und brachte ihn dorthin, wo er drei Jahre mitwirkte — wenn auch nicht in allen hervorragenden Rollen so war er doch beliebt bei der Direction, sowie beim Philadelphiaer deutschen Publikum.

Nun stellte sich ein böser Zufall ein, mit dem Herr Düring lange zu kämpfen hatte.

Schade ist nur, daß Herr Düring nicht mehr im Vollbesitz seiner Stimme ist, von welcher Herr Dr. Gustav Amberger versicherte, es sei die schönste gewesen, die er je gehört hatte.

Und nun hat der Dramatische Club „Fidelitas“ von San Antonio, Texas, beschlossen, Herrn Düring eine Benefiz - Vorstellung zu geben; zur Aufführung gelangt „Geistliche Mitternachten“, Schwan in drei Akten mit Gesang, geschrieben von Herrn Düring selbst; das Stück wurde in Philadelphia, Buffalo und Chicago mit großem Erfolg aufgeführt.

Am Sonntag den 25. März, wird das Stück in der Echo Halle hier in Neu - Braunfels aufgeführt. Hoffen wir, daß Herrn Düring als Lohn für seine lange Bühnentätigkeit und zu seinem 74. Geburtstag ein volles Haus beschieden sein wird!

Neue Bekanntmachung
Prof. John Müller
in
jeden Montag
in dem Hause der Frau Hubert Reizen, San Antonio - Straße, Neu-Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Von Dienstag Morgen bis Sonntag Abend ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822.

B. E. Voelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Curt Einnartz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Eisenerwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Chris Herry
Staple & Fancy Groceries
Wir bezahlen den höchsten Marktpreis für Farmprodukte.
Prompte und höfliche Bedienung.
Freie Ablieferung aller Waren in der Stadt.
Telephon No. 509
812 San Antonio St.


Ich habe die Agentur für die
J. I. CASE THRESHING MACHINE COMPANY
Tractors, Drechmaschinen, Heupressen
Auch Road Graders
WESLEY ROSENBERG
Bracon Teras

Warten ist gefährlich.
Nierenleiden sind zu gefährlich und sollten von Neu - Braunfelsern nicht vernachlässigt werden. Die große Gefahr bei Nierenleiden ist, daß sie oft einen festen Halt gewinnen, ehe der Leidende sie erkennt. Die Gesundheit wird allmählich unterminiert. Rückenschmerz, Kopfweh, nervöse Zustände, Zahmbeschwerden, Wasserhusten, Urinbeschwerden, Wasserhusten, Blasenleiden und Bright's Krankheit können eintreten, wenn die Nieren schlimmer werden. Man vernachlässige seine Nieren nicht. Man helfe den Nieren mit Doans Nierenpillen, welche hier in Neu - Braunfels selbst so stark empfohlen werden.

Hugo Scheel, Eigentümer des Fleischmarktes 407 Garza St. sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich habe sie für lahmen Rücken und wundete Muskeln in der Nierengegend gebraucht. Ich denke, sie haben nicht ihres Gleichen. Andere Mitglieder meiner Familie haben Doans mit gleich guten Resultaten genommen.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scael hat. Folter - Wilson Co., Mfgs., Buffalo, N. Y.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County - und Stadt - Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond and Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
J. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Dittmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei
Pleuffer Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.
On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square
Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Reides, Fluggeschirre, leberne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

Lokales.

† In Dunter brannte am Mittwoch vorige Woche das von Herrn Heinrich Schilling und Familie bewohnte Wohnhaus nieder. Das Feuer war durch einen schadhaften Schornstein verursacht worden. Mit Hilfe der Nachbarn gelang es zu verhindern, daß das Feuer sich auf andere Gebäude ausbreitete. Die Neu-Braunfels Feuerwehre wurde alarmiert, traf prompt mit einer Automobilspritze an der Brandstelle ein und konnte die Reste des Feuers schnell völlig unschädlich machen. Das Haus gehörte einem Herrn Joe Strole in Taylor; die Versicherung darauf war im November abgelaufen.

† Herr Bruno Burdhardt von hier hat von seinen Verwandten, Herrn Oswald Nichtenstein in Pabig bei Mtenburg in Thüringen, Deutschland, einen den 11. Februar 1923 datierten

Brief erhalten, aus dem das Folgende abgedruckt ist:

„Nach langen Jahren ergreife ich die Feder, Euch wieder ein Lebenszeichen von mir zu geben. Hoffentlich geht es Euch besser als uns, denn wir sind nach dem Striege vollständig verarmt. Es wird von Tag zu Tag schlechter. Wir können uns fast nichts mehr kaufen, Nahrungsmittel, sowie Kleidungsstücke und Schuhwerk. Die Arbeitslosigkeit nimmt immer mehr zu. Ich muß auch nächste Zeit ausgehen (kürzer arbeiten); verdiene jetzt die Woche 30,000 Mark, nach Euren Gelde 3/4 Dollar. Ein Dollar zählt nach unserem Gelde 40,000 Mark.

„Eine Feuerung und eine Wohnungsnot besteht bei uns — ich will Euch ein Beispiel geben, was die Waren kosten: Ein Pfund Brot kostet 600 Mark, ein Pfund Margarine 6000 Mark, ein Pfund Schweinefleisch 5000 Mark, ein Pfund Fett 8000 Mark, ein Pfund Seife 3000

Mark, ein Zentner Weizen 60,000 Mark, ein Anzug 150,000 Mark; ein Paar Schuhe kosten 60,000 Mark. Ich könnte noch mehr angeben, aber es würde kein Ende nehmen.

Kleidungsstücke, Schuhe, Wolltücher können wir bei dem wenigen Verdienst nicht mehr kaufen. Unsere sämtlichen Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände richten sich nach dem Dollar.

„Unsere Verarmung ist die Folge des schrecklichen Krieges.

„Reis, Stärfen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Kaffee sind bei uns Luxusartikel, können wir nicht kaufen.

„Liebe Verwandten, alles spricht von Amerika, weil das jetzt das reichste Land ist.

„Ich selber habe von Anfang bis zum Ende am Striege teilgenommen, bin aber glücklicherweise gesund durchgekommen.

„Bist Du auch mit im Striege gewesen, oder sind in Deinem Alter keine dabei gewesen? Liebe Verwandten, ich habe auch fünf Kinder, das älteste ein Mädchen, ist 21 Jahre, möchte auch heiraten, können sich aber nichts schaffen — und noch vier Jungen, der jüngste ist 15 Jahre, hat auch keine Arbeit; ein älterer ist auch ohne Arbeit. Es ist traurig, was wir nach dem elenden Striege noch für schlechte Zeiten durchmachen müssen.

„Meine Eltern leben noch, im Januar hatten sie das goldene Ehejubiläum; der Vater zählt diesen Monat 80 Jahre, die Mutter ist 69. Der Vater ist ziemlich blind, hat schon seit seinen jungen Jahren mit den Augen zu tun. Ich habe ein kleines Häuschen, möchte vieles daran machen lassen — ich habe es von meinem Vater gekauft; er selber konnte schon 25 Jahre keine Arbeit mehr machen und an dem Hause ist auch nichts gemacht worden; da kann man sehen, in welchem Zustande das kleine Häuschen ist, und jetzt etwas machen lassen, dazu ist man nicht imstande; das Holz, die Steine, was die kosten, da ist unser Lohn viel zu niedrig.“

† Bei Herrn Wm. Kuehler und Frau, geb. Loeffler, ist am 11. März ein Töchterlein angekommen.

† Bei Herrn Arno Zentisch und Frau Alma, geb. Paas, in Crane's Mill ist am 17. Februar ein Söhnlein angekommen.

† Ein Kähler, trockener Nordbrachte am Samstag Morgen die Temperatur auf den Gefrierpunkt herab; auf Wasser das dem Luftzug ausgefetzt war, bildete sich dünnes Eis.

Witwer beglückwünscht.

„Zeit dem Tode meiner Frau vor fünf Jahren habe ich viel an Magen- und Leberbeschwerden und Blähungen gelitten. Ich verlor über 50 Pfund und war manchmal so gelb wie Saffran. Meine Ärzte konnten mir nicht helfen. Sechs Dosen von Mayes Wundervollem Mittel haben mich vollständig kuriert. Ich habe mein Gewicht zurückgewonnen und jeder gratuliert mir zu meinem guten Aussehen.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarachschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

In Hamburg ist eine neue Gesellschaft gegründet worden, die unter dem Namen „Deutsche Schiffsgesellschaft“ aus der Kommanditgesellschaft Wetzel & Freitag hervorgegangen ist. Unter Beteiligung der Großbanken, in erster Linie der Deutschen Bank, ist jetzt auf der Hohen Schaar, dort, wo das Bad Kattwik liegt, ein Terrain von 38 Hektar angekauft. Die Gesellschaft will dort eine große Abwärtswerft und eine Neubauwerft errichten. Die Gelände sind bereits vermessen; mit den Bauten wird in der nächsten Woche begonnen. Dadurch wird das Freibad Kattwik endgültig verschwinden. Der Elbarm, der an der neuen Werft vorbeifließt,

wird auf Hochseeschiffstiefe ausgebaut werden. Es hieß vorher, Stinnes habe dieses Gelände gekauft, das ist aber nicht der Fall. Stinnes steht vielmehr in Unterhandlungen, um am Rudardal einen Riesenschuppen zu erbauen, um seine gesamten Schiffe, die jetzt zerstreut an verschiedenen Plätzen im Hafen liegen, ähnlich wie die Hamburg - Amerika - Linie und die anderen großen Schiffahrtsgesellschaften zu veranlassen. Ein dritter Plan geht ebenfalls der Vollendung entgegen. Die Allgemeine Delhandels-Gesellschaft, der sog. Danielsonzern, hat auf der Elbinsel Waltersdorf die Ecke zwischen Parkloch und dem neuen Petroleumhafen in einer Ausdehnung von 40,000 Quadratmetern gekauft, und wird dort gewal-

tige Deltants errichten. Bei allen drei Plänen handelt es sich um Milliardenunternehmungen.

Alle deutschen Polizisten, die noch im Ruhrgebiete waren, sind von den Franzosen eingesperrt oder von ihren Posten verjagt worden und das ganze Industriegebiet des Ruhrgebietes ist jetzt ohne Polizeischutz.

Der Bahnhof in Herne wurde von französischen Truppen besetzt.

Weg mit dem Juden!

Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerbrungene Hände, Ringwurm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Hautkrankheiten. Zu haben bei D. C. Solder & Son. H. Adv.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Capital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsliche Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamtete
 Emil Heinen, Präsident
 H. V. Richter, Vice-Präsident
 Gus. Heinarz, Vice-Präsident
 Otto Bodemann
 Carl G. Braune Sr.
 Louis Forschage
 Gilbert D. Heinarz, Kassierer
 Fred Tausch, Siffskaffierer
 Direktoren
 Emil Heinen
 Alfred R. Roth
 H. V. Richter
 Ed. Rohde
 Gust. Heinarz
 E. P. Stein
 Aug. Zimmermann Jr.
 Fred Tausch

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
 Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
 Caster - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00
 Berazide Hydrogen, 25c
 Bird Seed, 35c
 Cream of Tartar, 40c
 Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c
 Mineral - Oil, \$1.00
 Rubbing Alcohol, \$1.00
 Witch Hazel, 75c

H. V. Schumann

Regall Store

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New-Braunfels, Texas

Euerjen Auto Co.

Wohl. Bippo Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerjen,

Telephon 476.

Eigentümer

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE
 Phone 160

PLAZA
 Phone 63

CITY
 Phone 137

MEAT MARKETS

Pfeil & Kohlenberg Real Estate

Wm. H. Pfeil
 Errichter von
 Heimen

Verlangt
 Farmen zu kaufen. Farmer, laßt gute Farmen bei uns eintragen. Wir haben zur Zeit mehrere Käufer für gute Farmen von 100 Acker oder mehr
 Pfeil & Kohlenberg

Richard Kohlenberg
 Versicherung jeder Art
 5% prozentige
 Anteile

Jetzt in unseren neuen Offices — zweiter Stock, Ludwig Gebäude

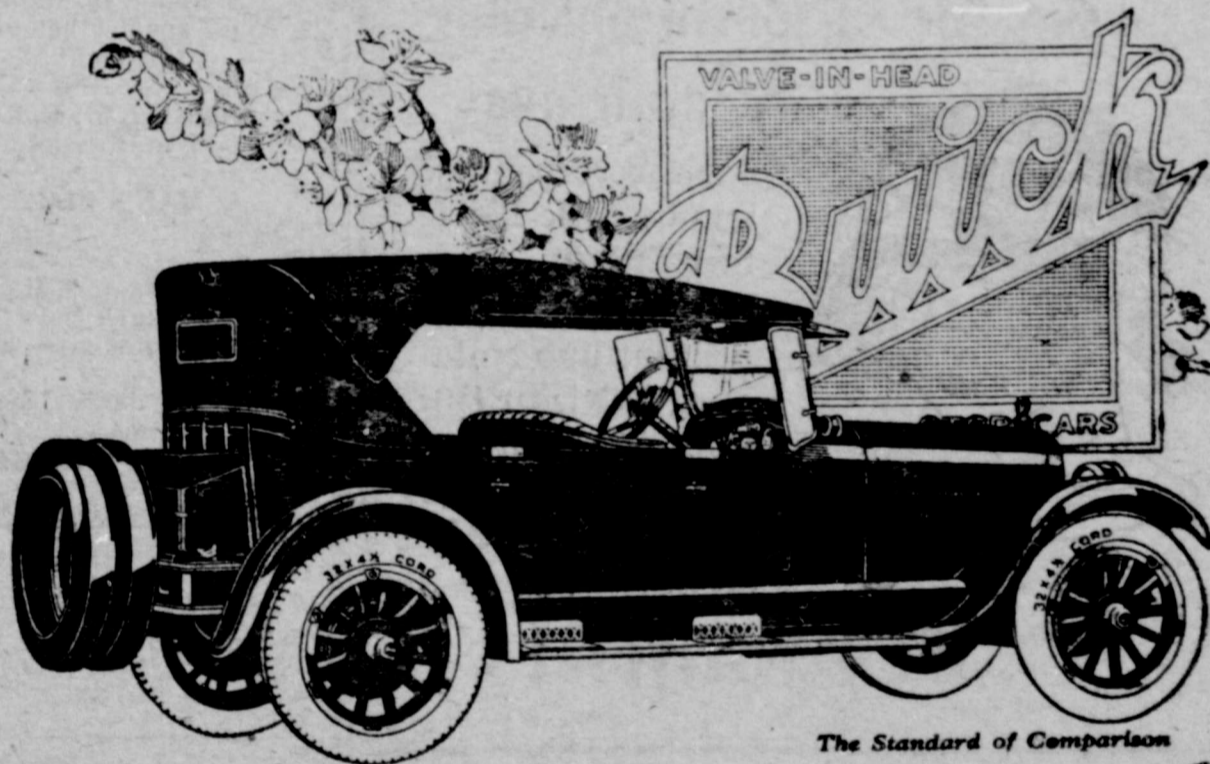
Pfeil & Kohlenberg

Grundeigentum

Farmen, Ranches, Stadteigentum
 Wir kaufen, verkaufen oder verhandeln
 irgend etwas

PHONE
 480

PHONE
 480



The Standard of Comparison

What Would Spring Be Without a Buick

The Buick Six Sport Touring provides that added measure of enjoyment which comes from driving a car of which you can be really proud.

Its dashing color and appointments have a distinctive originality which mark it everywhere.

And it is as good as it is beautiful for Buick builds it. The world knows what that means!

Prices f. o. b. Buick Factory; government tax to be added. Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan, which provides for deferred payments.

Fours		Sixes	
2 Pass. Roadster	\$865	2 Pass. Roadster	\$1175
3 Pass. Touring	885	3 Pass. Touring	1195
5 Pass. Coupe	1175	5 Pass. Coupe	1395
5 Pass. Sedan	1395	5 Pass. Sedan	1935
5 Pass. Touring	1335	5 Pass. Touring	1625
Sedan	1025	Sedan	1675
Sport Roadster	1025	Sport Roadster	1675

D-30-34-NP

The New Braunfels Buick Co.

By JESSE J. SIPPEL, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Lothales.

Der „San Marcos Record“ teilt mit, daß versucht wird, die zweite Baumwollfabrik der Blue Bonnet Cotton Mills Association für San Marcos zu sichern; die erste (Planters & Merchants Mills) naht sich bei Neu-Braunfels ihrer Vollen- dung. Der „Record“ schreibt:

„Wer die große Anlage besucht hat, die jetzt von dieser Gesellschaft in Neu-Braunfels errichtet wird, kann bezeugen, wie solide diese Fabrik gebaut wird. Man sagt, daß die Neu-Braunfels Fabrik nur 3000 Ballen Baumwolle jährlich verarbeiten, aber jährlich nahezu \$100,000 an Löhnen auszahlen wird. Bewohner unserer Stadt, welche die Baumwollfabrik in Gonzales besucht haben, haben gesehen, daß eine solche Fabrik höchst erfolgreich betrieben werden kann mit hochklassigen Arbeitskräften — und weisen Arbeitskräften noch dazu.“

„Es wird angenommen, daß eine Baumwollfabrik in San Marcos so- gleich viele Tausende von Dollars in den regulären Geschäftskreisen so- wohl wie an Steuern in Umlauf bringen würde und daß die Einwohnerzahl in ein oder zwei Jahren eine bemerkenswerte Zunahme aufweisen würde. Soweit Schreiber dieses feststellen kann, befindet sich keine einzige Baumwollfabrik in Texas, die nicht fortwährend im Betrieb ist und nicht gute Dividenden für die Kapital- anlage einbringt, nebst den verschie- denen sonstigen Vorteilen, die einer Stadt aus einer solchen Fabrik er- wachsen. Was in Betracht gezogen werden sollte, ist, daß wir garnicht zu- viel Baumwollfabriken haben können. Wenn eine Fabrik, die eine Million Dollars kostet, nicht mehr als 3000 Ballen Baumwolle im Jahr ver- braucht, kann man leicht sehen, daß Platz für eine solche Fabrik in jedem Townshipp in der texanischen Baum- wollgegend ist. . . . Wenn wir uns nicht um diese Fabrik bemühen, wird sie in Seguin oder Lockhart errichtet.“

San Marcos hat vor diesen beiden Nachbarn den Vorzug einer wunder- vollen Wasserkraft.“

Der nachfolgend abgedruckte Brief erklärt sich selbst:

San Antonio, Texas, 19. März 1923.
Am Sonntag Abend, den 25. ds. Mts. wird Graf Hugo von Verchen- feld, früherer Minister von Bayern, in San Antonio, in der Hermanns- sohn-Halle, abends 8 Uhr, über deutsche Verhältnisse und über das Silbwerk in den Vereinigten Staa- ten sprechen. Graf Verchenfeld ist einer der ersten europäischen Diplomaten und dürfte der Abend ein sehr in- teressanter und lehrreicher für die Zu- hörer werden.

Wollen Sie, bitte diesen Abend in der Neu-Braunfels Zeitung be- kennen geben.

Mit bestem Dank und den besten Grüßen

Ihr
Carl Luette.

Wir erwarten ein sehr zahlreiches Erscheinen.“

Allelei aus Deutschland.

Auf dem Koblenzer Bahnhofe sollten 13 Lokomotiven von den Fran- zosen weggeführt werden. Die deut- schen Eisenbahner setzten jedoch die Maschinen nach dem unbesetzten Ge- biet zu in Fahrt und durchfahren den Bahnhof Diez, wo sie von den Fran- zosen aufgehalten werden sollten, mit 2-Bug-Geschwindigkeit. Sie konnten das unbesetzte Gebiet erreichen. Die Franzosen haben darauf die Ei- senbahnlinie in der Gegend von Diez auf einer Strecke von 300 Meter aufgerissen; so daß der Zugverkehr vollkommen still liegt.

Der Verteidigungsminister Geßler erklärte, auch die lei- teste Andeutung, daß Deutschland phy- sisch den Franzosen oder irgend einer anderen Nation Widerstand leisten könne, sei grenzenlose Torheit, da die unvermeidliche Folge eines derartigen Vorgehens die sein würde, daß der reichste Distrikt Deutschlands

in einen Kriegsscharplatz verwandelt werden würde, eine, Laftade, die Deutschland in seiner Entwicklung hundert Jahre zurückbringen würde.

Von Deutschland geschieht nichts und ist auch nicht gesehen in der Richtung auf Anträge an die französische Regierung für eine Wie- deraufnahme der Gutmachungsbe- sprechungen. Das Auswärtige Amt gab offiziell bekannt, daß Deutschland Schritte für eine Erneuerung der seit dem französischen Einfall in das Ruhrgebiet abgebrochenen Unterhand- lungen nicht unternimmt wird, so- lange auch nur ein einziger Franzose im Ruhrgebiet verbleibt. In parla- mentarischen Kreisen neigt man sich der Ansicht zu, dem Kanzler Cuno werde nichts anderes übrig bleiben, als den Ereignissen im Ruhrgebiet ihren Lauf zu lassen, in der Hoffnung, daß Frankreich die erste Gelegenheit einer angebotenen neutralen, Ver- mittlung ergreifen werde.

Aus Hamburg kommt die Mel- dung, daß das deutsche Reichs-Ge- treideamt 35,000 Tonnen Getreide aus Rußland zur Verschiffung in ver- schiedenen Schwarzmeere-Häfen, einschließlich Odessa, bestellt hat. In Berlin sind 15,000 Wagonladungen Getreide und Weide per Bahn über Li- bau und Riga angekommen.

Die deutsche Botschaft in Washington berichtet, sie habe eine amtliche Nachricht aus Berlin emp- fangen, in der die Verwendung wei- terer französischer Kolonialtruppen im Ruhrgebiet festgestellt werde. Naebige Truppen vom siebenten fran- zösischen Kolonialregiment haben Werden, Welbert und Kupferdreh be- setzt und sind in Privathäusern ein- quartiert worden.

Aus Berlin Vichtenfelde wur-

Opera House Programm

Samstag, 24. Maerz
Wird spaeter bekannt- gemacht

Sonntag, 25. Maerz
Wird spaeter bekannt- gemacht

Dienstag, 27. Maerz
Wm. Russell
in
MAN'S SIZE
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 29. Maerz
Wird spaeter bekannt- gemacht

Es kommt das grossartige Bild:
ORPHANS OF THE STORM

Zu verkaufen
Haus mit 4 Zimmern zwischen Comalstraße und Comal, 4 Lots. Näheres bei Joe Fricienhahn, R. 2, oder Chr. Jentsch, Neu-Braunfels. 19 3

Zu verkaufen.
1 Dodge Touring
1 Ford Roadster
1 Buick 6 Touring
Erfolgreicher mechanischer Zustand. Lassen Sie uns Ihnen zeigen, was diese Cars leisten können.
New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen.
Meine Farm bei Anhalt, enthal- tend 275 Ader, 36 Ader urbar, 20 Ader können noch urbar gemacht werden, Rest Pasture. Gutes Wasser, zwei Windmühlen. Näheres bei Herm. Leesch, Bulverde, oder Willie Hecker, Wetmore.
25 3 Frau Louis Krause.

Verloren, ein Diamantring. Dia- mant ist in schwarze Emaille gefest. Gegen Belohnung abzuliefern an Frau S. G. Henne. 26 2

Zu verkaufen.
oder zu verrenten, mein Grundstück in der Comalstadt, gut gelegen an der Plaza. Franz Jahn, Neu-Braun- fels, Texas.
ff.

Bei den jetzigen Preisen sollte man nicht Baumwolle für Boll Weevils pflanzen. Kommt nach den Plains, wo Ihr mitunter mit einer Ernte für's Land bezahlen könnt. Hohes Land \$30.00 per Ader, Land fertig um Baumwolle oder anderes einzupflanzen \$40.00 per Ader. Gute Bedingungen. Man schreibe deutsch oder englisch an
Eckelberg, Littlefield, Texas.
26 2

de am 26. Februar berichtet: Am Samstag morgen war es das erste- mal, das man in Deutschland ein mu- sikalisches Programm, das mittels Radio von den Ver. Staaten aus- gestrahlt wurde, anhören konnte. Die drahtlose Station in Seehof fing die Stimme der Frä. Edith Bennett auf, die in einem Departmentladen in Newark N. J., sang.

In Hafen von Mannheim ha- ben die Franzosen zehn holländische Schiffe, die mit britischen Kohlen be- laden waren, beschlagnahmt. Die Kohlen sind noch Eigentum eines Engländers.

Nach Berichten aus Voetting- hausen und Essen wurde in jeder der beiden Städte ein Deutscher von französischen Soldaten erschossen. Ein anderer Bahnarbeiter wurde ver- hattet. Der in Essen Erschossene war ein Feuerwehrmann. In Essen tut die Feuerwehr jetzt Polizeidienst, nachdem die Franzosen dort die Poli- zei aufgelöst haben.

Großer Ball

in der
Sweet Home Halle
Dienstag, den 1. April.
Hans' Melody Orchestra liefert die Musik. Jedermann freundlichst ein- geladen.
D. Meinarz & Son.

Großer Ball

in
Fratt Inn
Samstag, den 24. März.
Zum Besten der Serna Schule. Alle willkommen.
Freundlichst ladet ein
F. J. Saecker.

Großer Ball

in der
Fratt Halle
Sonntag, den 1. April
Freundlichst ladet ein
Walter Geimer.

Großer Ball

in der
Selma Halle
Dienstag, den 2. April.
Freundlichst ladet ein
H. C. Fricienhahn.

Großer Ball

in der
Echo Halle
Dienstag, den 1. April.
Eintritt 25 Cents. Delfers' Or- chester liefert die Musik.
Freundlichst ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Großer Ball

in
Ahland
Sonntag, den 25. März.
Wittendorfs Syncopators muß- gieren. Alle freundlichst eingeladen.
A. F. Garbrecht.

Kinder-Maskenball

in
Siegenhals' Pavillon
Samstag, den 31. März.
Jede Maske erhält einen Preis.
Jehn Spezial-Cash-Preise.
Freundlichst ladet ein
Sunshine Orchester.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle
Sonntag, den 1. April.
Freundlichst ladet ein
Ernst Bipp.

Kinder-Maskenball

in
Bulverde
Sonntag, den 25. März.
Freundlichst ladet ein
G. F. Staadt.

Großer Preis-

Bürger-Maskenball
in
Siegenhals' Pavillon
Samstag, den 24. März.
Alle Musik. Nur für Verheiratete.
Freundlichst ladet ein
Sunshine Orchester.

Deutsches Theater

Gegeben vom Dramatischen Verein „Fi- delitas“ zum fünfzigjährigen Jubiläum des

Herrn Rudolf Duering

— in der —

Echo Halle

Sonntag, den 25. März

Gestörte Flitterwochen

Schwank mit Gesang in 3 Akten von Rud. Duering.

Personen

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Appel, Millionär - Schneidermeister | Herr B. Blanschart |
| Amazilis, dessen Tochter | Frl. Mariachen Schmolte |
| Baron Alfred von Pleite-Geiersburg | Herr R. Weisinger |
| von Rappe | Herr A. Eisner |
| von Strohmann | Herr B. Dyerlich |
| Dr. Ehrlich | Herr B. Kuba |
| Paula, Ballettse | Frl. Verpetua Blanschart |
| Lehmann, Statistikerführer | Herr R. Duering |
| Jean, Diener | Herr A. Eisner |
| Schmidt, Gefängniswärter | Herr Ch. Nagel |
| Rick, Exekutor | Herr Ch. Nagel |
| Notar | Herr E. Peller |

Diener, Kofferträger, Gesellschaft

Preise der Plätze: Reservierter Sitz 75c, allgemeiner Eintritt 50c. Reservierte Sitze sind in der Apotheke von P. C. Voelker & Son zu haben.

Anfang 7:45 v. m. Nach der Vorstellung

Großer Ball

Großes Sängerfest

— in —

Spring Branch

Sonntag, den 25. März

Anfang 2 Uhr Nachmittags

Jedermann freundlichst eingeladen

Guadalupe Valley Singing Club

Kinder-Osterfest

Teutonia Halle

Ostermontag, 2. April

Eiersuchen für Kinder und andere Unterhaltung

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Abends Ball für Erwachsene

Alle Leute freundlichst eingeladen.

Wittendorfs Orchester liefert die Musik.

Und nun kommt

Chautauqua

7 prächtige Tage 7

15 unterhaltende, lehrreiche Programme 15

19 große „features“ 19

Kaufen Sie Ihre Saisonkarte jetzt und genießen Sie diese Darbietungen

„Turn to the Right“ Theatergesellschaft

Alice Louise Shrode

Evelyn McFarlane McClusky

Dr. Ng Poon Chew

Meyer's Orchestral Quartet

James Hamilton, Tenor

Beatrice Weller

Tom Skephill

Winifred Windus

Guy Marriner

Leslie Taylor

Prinzessin Te Alta und Gesellschaft

„Jamie“ Heron

Thaviu's Musikstellers - Musikkapelle

Thaviu's Künstler der Großen Oper

Magic Lunar Circus

Ellison-White Chautauqua

Neu-Braunfels

12., 13., 14., 15., 16., 17. und 18. April

Suchen Sie sich Ihren Osterhut heute aus



Sie werden einige wundervolle Werte hier finden.

Die Farben sind brillant und einladend, und jeder Hut entspricht allen Anforderungen der Mode und der Eleganz.

O. E. Pfanstiel

Großes Konzert

gegeben vom

Gesangverein „Echo“

in der Echo Halle

Ostermontag, den 2. April

Programm

1. Austrian Army March Orchester
 2. a) Willkommen, v. Hacker Echo
 - b) Unterm Lindenbaum, v. Sturm Echo
 3. Morgenwanderung, v. R. Dürrner Concordia
 4. Violinolo, Schuberts Serenade Ed. Gruene
 5. All meine Gedanken, v. J. Rheinberger Schumannviller Gem. Chor
 6. Schwalbelein, komm wieder, v. B. Lehner Clear Spring Gemischter Chor
- Pause**
7. Ouverture, „Lustspiel“, v. Keiser - Bela Orchester
 8. a) Die Heimat, v. Abt Echo
 - b) Wie's dabeim war, v. Wohlgenut Echo
 9. Auf dem See, v. Mendelssohn Concordia
 10. a) Die Kapelle, v. Kreutzer
 - b) Der Tag des Herrn Männerquartett
 11. The Home Down on the Farm. Euphonium Solo. V. Wittendorf
 - Piano Begleitung, Frl. G. Dietel
 12. Romische Einfälle, v. Grosse Echo

Anfang abends 8 Uhr. Eintritt: Erwachsene 50c; Kinder 25c, unter zehn Jahren frei.

Nach dem Konzert Ball. Tanzgeld 25c.